

Image Marketing Hattingen

MO... IN FÜR HATTINGEN UND UMGEBUNG

www.kamk.de



**STADTWERKE HATTINGEN
GRÜNDEN KUNDENBEIRAT**

**WIR SCHÄTZEN
IHREN RAT!**



Möchten Sie als Privatkunde der Stadtwerke Hattingen bei Energiethemen aktiv mitwirken? Fragen stellen, loben, kritisieren? Dann bewerben Sie sich doch als Mitglied in unserem neuen Kundenbeirat.

Bewerbungszeitraum: ab sofort bis zum 30.09.2016 | **Informationen unter:** www.stadtwerke-hattingen.de

Liebe Leser,

ist das Stoßlüften nur ein Mythos? Oder vermittelt ein dauerhaft auf Kipp gestellter Fensterflügel die zum Überleben notwendig Frischluft? Bei der Frage scheiden sich die Geister, die Lager scheinen unversöhnlich zu sein. Die „Stoßlüfter“ schwören auf das Fluten mit Frischluft durch die Öffnung eines komplett aufgerissenen Fensters. Gerade in Zeiten hermetisch abgedichteter und gedämmter Neubauten sind die richtigen Antworten eine Frage der Lebensqualität. Wir haben dem Thema einen Artikel gewidmet. Beim Blick aus dem Fenster fällt auf: Der Herbst naht mit Riesenschritten, die Früchte sind reif, die Felder bald abgeerntet. Was sollte sich im Garten tun? Was pflanzt man sinnvollerweise? Das lesen Sie auf unseren Haus- und Gartenseiten. Zurück auf die Straße: Autofahrer können sich freuen, der Bund hat angekündigt, 270 Millionen Euro für den Straßenbau auszugeben. Wie das vonstatten gehen soll, haben wir beschrieben. Eher rückwärtsgerichtet ist der Blick am 11. September, dann ist der „Tag des offenen Denkmals“. Jürgen Wille, Chef der Stadtwerke, nimmt Stellung zur Energiewende, und in Hattingen und Umgebung wird wieder kräftig gefeiert: „Lindener Meile“ und „Kulinarischer Altstadtmarkt“.



Thomas Drell

www.mgv-deutsche-eiche.de
Mitglied im CHORVERBAND NRW

MGV "Deutsche Eiche" 1880 Hammertal e.V.

Samstag, 24. September, 17 Uhr
„Musik kennt keine Grenzen“

Herbstkonzert

Mit Sopranistin Angela Hölscher, Damenchor Hammertal (mit dem Frauenchor Winz-Baak), Leitung: Ida Kubelke • Joschua Martmöller, Flügel • MGV „Deutsche Eiche“ 1880 Hammertal, Leitung: Martin Martmöller • Peter Niemann, Moderation
• Gesamtleitung: Martin Martmöller

Eintritt: 12 Euro; Aula des Schulzentrums
Hattingen/Holthausen, 45527 Hattingen, Lindstockstraße 2;
Mitfahrgelegenheit: 16 Uhr ab Hammertal (Fußgängerampel).

Bitte bei Herrn Pötting melden unter der **Ruf 0 23 24/3 24 32;**

Vorverkauf bei den Sängern und der
Brunnenapotheke im Hammertal



**Fotostudio
Fotofachgeschäft**

Große Weilstraße 10+11
45525 Hattingen
☎ 0 23 24 / 2 16 66

www.flash-fotostudio.de

Die Stadtwerke erneuern Gas- und Wasserleitungen

Die Stadtwerke Hattingen haben mit der Erneuerung der Gas- und Wasserversorgungsleitungen an den Straßen „Am Gehege“ und „Rosental“ begonnen. Die Arbeiten betreffen den Bereich „Am Gehege“ von Hausnummer 3 bis Hausnummer 29 und „Rosental“ von Hausnummer 41 bis Hausnummer 53. Die gesamten Arbeiten werden voraussichtlich bis Anfang November andauern. Sie sind im Rahmen des Erneuerungsprogramms von Gas- und Wasserleitungen notwendig, damit auch in Zukunft eine sichere Versorgung gewährleistet ist. Für nicht vermeidbare Behinderungen wird um Verständnis gebeten.



Im Hammertal 72 · 58456 Witten · ☎ 0 23 24 / 6 85 08 39
E-Mail: info@fleischereikern.de

Patchwork, das Regallädchen der ganz besonderen Art

Aus der Idee, eine Boutique ins Leben zu rufen, ist durch mehrere vor allem kreative Köpfe „Patchwork – Das Regallächen“ ins Leben gerufen worden.

Hier findet man und frau alles, was das Herz einer Frau begehrt, über exotische Dekorationen, Wohndesign, Mode und Schmuck bis hin zu Florales und Unikate für den Nachwuchs.

Das Besondere an der Ware ist die Eigenkreation; alles wird eigenhändig von den Betreibern entworfen, gestrickt und genäht. Also Unikate.

Wie wäre es mit Bildern als Regal oder Garderobe?

Die Ware wird sowohl aus Inspiration als auch auf Wunsch für Sie beziehungsweise nach den eigenen Wünschen angefertigt. Ob Kleidung redesignen und zu einem neuen individuellem Kleidungsstück zu verschönern – im Patchwork ist alles möglich: Schmuck, Ringe, Armbänder oder Ketten – so wie die Kundin es sich wünscht.

Florales für jeden Anlass – entweder als Geschenk oder für die Wohnung oder den Garten, die exotischen Dekorationsstücke aus Australien, Neuseeland oder Afrika runden das Komplettangebot des Patchworks ab.

Kunden können einfach mal unverbindlich reinschauen und sich überzeugen. Und als kleiner Geheimtipp für den Herren: Hier finden Sie mit Sicherheit etwas – wie wäre es also mit einem Gutschein als Aufmerksamkeit für sie?



Di.-Fr.: 10-18 Uhr
Sa.: 10-14 Uhr
Montag geschlossen

Metamorphose Café, Daniela Voigt
Hauptstr. 4, 45549 Sprockhövel
Mobil: 0171-2690737

PATCHWORK
Das Regallädchen
725 067

Erste Anzeichen erkennen Selbsthilfe für Leute mit bipolarer Störung

Für Hattingen und Sprockhövel gründet sich eine neue Selbsthilfegruppe für Leute mit einer bipolaren Störung – auch bekannt als manisch-depressive Erkrankung.

Betroffene erleben häufig starke Schwankungen ihrer Stimmungslage. Sie durchleben zeitweise depressive und zeitweise manische Phasen. Bei richtiger Lebensweise können diese Schwankungen im Griff gehalten werden, so dass sie teilweise nicht mehr auftreten.

In der neuen Selbsthilfe-Gruppe können sich die Teilnehmer mit anderen Betroffenen austauschen und voneinander lernen. Dabei ist es wichtig, erste Anzeichen einer beginnenden Störung zu erkennen und entspre-

chend zu reagieren. Dabei ist die Spiegelung durch die anderen Gruppenmitglieder sehr wichtig, da andere Menschen es oft eher erkennen als die Betroffenen selbst.

Auftaktveranstaltung

Am Montag, 12. September, findet eine Auftaktveranstaltung statt, zu der Betroffene, Angehörige und Interessierte eingeladen sind. Als sachkundige Gesprächspartner stehen Michael Klüter (Kiss), eventuell Dr. Thomas Zeit, Chefarzt des St. Elisabeth-Krankenhauses Niederwenigern, und ein Betroffener zur Verfügung. Der Treffpunkt für die Auftaktveranstaltung und die Gruppentreffen ist das Café Sprungbrett, Steinhagen 19, in Hattingen, drei Minuten Fußweg vom Busbahnhof Hattingen-Mitte entfernt.

Gruppentreffen

Ab dem 26. August 2016 finden dann jeden 2. und 4. Montag im Monat die Gruppentreffen statt. Diese werden um 19 Uhr beginnen und – wie auch die Auftaktveranstaltung – spätestens um 20.30 Uhr schließen.

Weitere Informationen bekommt man von Irmgard unter der Rufnummer 023 24/2 69 22 und von Jörg, Ruf 01 52/34 75 86 41.



Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt: Bipolare Störungen sind auch bekannt als manisch-depressive Erkrankung.

Löschzug öffnet die Türen

Der Löschzug Niederwenigern veranstaltet Samstag und Sonntag, 3. und 4. September, einen Tag der offenen Tür im Feuerwehrgerätehaus Niederwenigern, Burgaltendorfer Straße 4.

Am Samstag geht es los um 15 Uhr mit Einsatzübungen des Löschzuges auf dem unteren Domplatz; um 16 Uhr Kaffeetrinken mit selbst gebackenem Kuchen, Fahrzeugschau vor dem Gerätehaus und Kinderschminken; 18 Uhr „Spanferkelessen“; 19 Uhr Feuerwehrball 2016 im Gerätehaus, Sekt und Cocktailbar, es spielt „Rebeat“.

Am Sonntag geht die Veranstaltung um 10 Uhr weiter mit einem Fröhschoppen am Gerätehaus mit Musik und Kinderschminken, Kaffeetrinken mit selbst gebackenem Kuchen; 12 Uhr, Erbsensuppenessen, Ausklang des Festes gegen 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Sparkassen-Comedy-Gala

Eine Sparkassen-Comedy-Gala findet statt am Montag, 12. September, 20 Uhr, Einlass 19.30 Uhr. Die Gala sei ein unterhaltsamer Abend mit vielen erstklassigen Künstlern, verspricht die Sparkasse. Die Comedians sind nicht zum ersten Mal in Hattingen: Markus Krebs, der unglaubliche Heinz, Herr Niels und Thomas Nicolai haben bereits bei den „NachtSchnittchen“ ihr Publikum begeistert. Kartenvorverkauf nur an der Hauptstelle der Sparkasse Hattingen, Roonstraße 1.



STROMKUNDE WERDEN: NOCH BIS 30. SEPTEMBER 2016 1.000 kWh STROM GEWINNEN!

Unter allen, die bis zum 30. September 2016 einen Stromvertrag bei den Stadtwerken Hattingen abgeschlossen haben, werden 1.000 kWh Strom verlost!

www.stadtwerke-hattingen.de

LWL-Industriemuseum

Zeche Nachtigall | Witten

Dampfzeit

Als die Loks noch rauchten
Fotografien von Gerd Lübbering & Thomas Pflaum
3. September 2016 bis 1. Oktober 2017

www.lwl-industriemuseum.de

LWL

Arbeiten auf dem Platz am Bügelhaus haben begonnen

Erster Spatenstich – Die Maßnahmen werden von Bund und Land zu 80 Prozent gefördert

Der Platz am Bügeleisenhaus wird erneuert, die Arbeiten wurden aufgenommen, und der erste Spatenstich fand unter Anwesenheit von Bürgermeister Dirk Glaser, Baudezernent Jens Hendrix, Solveig Holste, Fachbereichsleiterin Stadtbetriebe und Tiefbau, sowie Mitarbeitern der Baufirma statt.

Auch Georg Hartmann von „Hattingen Marketing“ und Lars Friedrich vom Heimatverein, der das Museum im Bügeleisenhaus betreibt, ließen sich den Auftakt der Arbeiten nicht entgehen.

„Das ist ein sehr schöner Anlass, aus dem wir hier zusammengekommen sind, denn die Erneuerung des Platzes am Bügeleisenhaus ist ein Sinnbild für den baulichen Fortschritt in Hattingen“, betonte Bürgermeister Dirk Glaser. Im Rahmen der Baumaßnahme erhält die Platzfläche in der Großen Weilstraße ein neues Pflaster, ein Projekt auf einer Gesamtfläche von 1 100 Quadratmetern. „Die Maßnahme wird von Bund und Land zu 80 Prozent gefördert“, freut sich der Baudezernent Jens Hendrix.

Bei der Gestaltung der Platzfläche wird die ehemalige Bebauung der historischen Straße in Form von Pflasterbändern innerhalb der gepflasterten Platzfläche nachgezeichnet und so sichtbar gemacht. Zur Ausführung für die Platzfläche kommt ein warmgrauer Pflaster-



Bürgermeister Dirk Glaser, Solveig Holste, Georg Hartmann, Lars Friedrich, Baudezernent Jens Hendrix und Michael Schwabbauer von der ausführenden Baufirma freuen sich, dass die Arbeiten auf dem Platz am Bügelhaus losgehen können. Foto: Stadt Hattingen/Ruhr

belag. Die bereits vorhandenen Bäume bleiben erhalten und bekommen eine vergrößerte Baumscheibe. Vor dem Gebäude Hausnummer 35 wird außerdem ein Baum neu gepflanzt. Die bereits eingebauten Bänke und Mastleuchten werden beibehalten. Die Schaltschränke vor dem Bügeleisenhaus, die bislang negativ im Gesamtbild aufgefallen sind, werden im Zuge der Baumaßnahme zur Fassade des Kauflandgebäudes versetzt. Vorgesehene Bauzeit: etwa drei Monate.

Goldschmuck & Uhren
Gelinde 5
45525 Hattingen
☎ 023 24-591 51 45

Altgold- Ankauf

Wir kaufen Bruchgold,
Zahngold, alten Schmuck
in jeder Goldlegierung.
Sofort Barzahlung!

Anwohner tragen Teilkosten

Kanal in der Akazienstraße wird erneuert

Die Stadt führt Kanalbauarbeiten in der Akazienstraße durch. Der Kanal aus dem Baujahr 1930 wird aufgrund von starken Mängeln ausgetauscht. Im Frühjahr 2016 sind Abflussstörungen im Kanal aufgetreten. Der Kanal auf seiner gesamten Länge von rund 200 Metern erneuert. Anschließend wird auch hier die Straße im Baubereich vollständig erneuert.

Insgesamt werden die Arbeiten auf einer Fläche von etwa 1 300 Quadratmetern durchgeführt. An einem Teil der Kosten für die Straßenerneuerung müssen sich die Anlieger beteiligen. Die Bauarbeiten der Straße wird voraussichtlich etwa sechs Monate betragen.

Informationen zu Möglichkeiten von Zahnersatz

Gar nicht so unangenehm wie ein Großputz oder so aufwendig wie die Steuererklärung gestaltet sich heutzutage der Gang zum Zahnarzt – in Person von Zahnmediziner Dr. Jörn Thiemer kommt der sogar zu seinen Patienten: Seit einigen Jahren führt der Spezialist für Implantologie mit eigener Praxis in Bochum regelmäßige Vortragsabende rund um das Thema Zahnersatz durch. Ein inhaltlicher Schwerpunkt sind aktuelle Erkenntnisse der Zahnmedizin: „Immer noch kursieren viele irriige Meinungen zu Implantaten“, so Dr. Jörn Thiemer. Aus Erfahrung weiß er, wie schwer manchen der Gang in die Praxis fällt. „Wir möchten die Entscheidung erleichtern, indem wir Informationen anbieten und auch als Ansprechpartner für persönliche Fragen fungieren.“ Eine Gelegenheit hierfür bietet sich am Montag, den 12. September: Um 19 Uhr kommt Dr. Jörn Thiemer nach Hattingen ins Gemeindehaus St. Georg an der Augustastr. 9. Im Anschluss an seine Ausführungen nimmt sich Dr. Thiemer Zeit für persönliche Fragen und Antworten.

12. Sept., 19 Uhr



Den Patienten ganzheitlich betrachten und individuelle Lösungen finden: Implantat-Sprechstunde in der Praxis ThiemerHeermann. Foto: Studio Lichtschacht/Essen

Öffentliche Vorträge mit zahnärztlichen Spezialisten als Referenten

Patientenseminar – Teilnahme kostenfrei
Zahn-Implantate ohne Knochenaufbau?!

- Neue Möglichkeiten in Diagnose und Therapie
- Schonende Behandlungsverfahren
- Informationen zu den Kosten

Montag, 12. September · 19.00 Uhr
Gemeindehaus St. Georg
Augustastr. 9 · 45525 Hattingen

Anmeldung erwünscht • Telefon 02041 / 546 75 • www.patienten-scout.de

Eine Veranstaltung des Informations-Forum-Gesundheit e.V. mit unserem Referenten **Dr. Jörn Thiemer, Master of Science für Implantologie, Master of Science für Oralchirurgie, Master in Oral Implantology (USA)**

Zahnärzte in Bochum
Dr. Jörn Thiemer – Spezialist Implantologie –
Dr. Jan Heermann · Dr. Simone Thiemer
Günnigfelder Str. 25 · Bochum-Wattenscheid
Tel. 02327/2 39 73 · praxis@thierner.com

Thierner Heermann Bochum
Wir fördern Ihr Lächeln!

Wir gehören zu den Leading Implant Centers

Team, Therapien & Patientenservice: www.thierner.com

Bummeln und schlemmen

Verkaufsoffener Sonntag beim Altstadtmarkt

Im Rahmen des „Kulinarischen Altstadtmarktes Hattingen“ (KAM) haben am Sonntag, 4. September, alle Geschäfte in der Hattinger Innenstadt und im Reschop-Carré von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Zwei verkaufsoffene Sonntage verbleiben noch in diesem Jahr, und zwar am 2. Oktober zum „Herbstmarkt und Panhasfest“ und am 11. Dezember zum Weihnachtsmarkt. Dann kann man auch am Sonntag durch die Stadt bummeln, in Ruhe seine Auswahl treffen und dabei schlemmen. Der „22. Kulinarische Altstadtmarkt“ findet von Donnerstag, 1., bis Sonntag, 4. September, statt, wie immer auf dem St.-Georgsmarkt. Sieben Gastronomen bieten während der Festtage ihre Spezialitäten an. Dazu haben sie das „Duo Taktlos“ und befreundete Musiker eingeladen. Sie spielen am Donnerstag, 1. September, von 20 Uhr an in der Sankt-Georgs-Kirche. Im Eintritt zu dem Konzert ist ein Essen auf dem Altstadtmarkt eingeschlossen. Das „Duo Taktlos“ schreibt über sich: „Die Songveredler aus dem Ruhrgebiet, alles geht, nur mit Gitarre, Piano und zweistimmigem Gesang. Gerade weil es keinen Drumcomputer gibt, werden die Songs mal nah am Original sein, mal ganz anders.“



Verkaufsoffener Sonntag 4. Sept., 13 bis 18 Uhr während des Kulinarischen Altstadtmarktes

**Milas
Juwelier**

Heggerstraße 32
45525 Hattingen
☎ 0 23 24-39 53 59-60
Fax 0 23 24-39 53 61

Neue Uhrenmarke ab September:

DW
Daniel Wellington



Auch am Sonntag durch die Stadt bummeln, in Ruhe seine Auswahl treffen und dabei schlemmen: Im Rahmen des „Kulinarischen Altstadtmarktes Hattingen“ (KAM) haben am Sonntag, 4. September, alle Geschäfte in der Hattinger Innenstadt von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Foto: Archiv

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980

Thomas Sabo
DIAMONDS LAST FOREVER

PANDORA	Thomas Sabo	Engelstein	BOCCIA
SWAROVSKI	ESPRIT	MelanO	HERBELIN
BRUNO MAGLI	RIVOAIR	SEIKO	FESTINA

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

gardinen krieger
wohnen ist mehr...
Inh. R. OFFERMANN

Obermarkt 8
45525 Hattingen
Telefon 0 23 24 / 2 26 75
Telefax 0 23 24 / 90 07 06

- Fensterdekorationen
- Sonnenschutz
- Insektenschutz
- Gardinenreinigung
- Wohnaccessoires

In Ruhe einkaufen gehen

Am 4. September bietet sich die Möglichkeit, am Sonntag durch die Innenstadt zu flanieren und dabei nicht nur vor den Schaufenstern stehen-zubleiben, die Läden öffnen ihre Türen. Warum sich nicht mal nach Gardinen, Dekomaterialien oder Sonnenschutz umsehen?



Ein Blick in das Obergeschoss des Gebläsehauses in jüngster Zeit. Aus ganz Deutschland wurden Großexponate aus der Stahlära zusammengetragen, die hier in einer Ausstellung ihre neue Heimat finden sollen. Im Keller (Untergeschoss) des Gebläsehauses wird Platz sein für

weitere Ausstellungen. Die Hattinger und ihre Gäste müssen sich nun an neue Ortsbezeichnungen gewöhnen: Die Gaszentrale teilt sich auf in das Gebläsehaus (Eröffnung am 13. September, 19.30 Uhr) und in das Gaskraftwerk (die alte Gebläsehalle). Foto: LWL-Industriemuseum

Ein frischer Wind weht jetzt durch das alte Gebläsehaus

LWL-Industriemuseum: Eröffnung am 13. September - Alte Gebläsehalle heißt Gaskraftwerk

Über achtzig Jahre versorgten Gebläsemaschinen die Hochöfen der Henrichshütte mit Luft. Um den Hunger nach Dampf, Strom und Gas zu stillen, wurde 1904 eine „Gaszentrale“ gleich neben die Hochöfen gebaut. Elf gasbetriebene Motoren und fünf Gebläsemaschinen sorgten für den Hochofen-„Wind“ und den auf der Hütte benötigten Strom. Die riesigen Schwungräder der Maschinen liefen bis in die siebziger Jahre. Dann wurden sie verschrottet. An ihrem Standort, dem Gebläsehaus, entsteht nun eine einzigartige Ausstellung, die am Dienstag, 13. September, 19.30 Uhr, eröffnet wird.

Auf der Maschinenebene soll hier der „Weg des Stahls“ eingerichtet werden. Ein Thomas-Konverter, eine Gießgrube, ein Walzwerk, ein Schmiedehammer und zwei große Modelle von Stahl- und Walzwerk, die der Förderverein in den letzten Jahren gebaut hat, werden hier unter anderem zu sehen sein.

Die alten Hattinger Gebläsemaschinen gibt es leider nicht mehr - sie wurden verschrottet. Eine Großgasgebläsemaschine aus Georgsmarienhütte konnte gerettet werden und so steht der 500 Tonnen schwere Riese, gebaut 1914, heute im Gebläsehaus in Hattingen.

Und es gibt Erzählungen von Menschen, die an diesem heißen Arbeitsplatz gearbeitet haben: „Meine erste Begegnung mit den Maschinen vergesse ich in meinem Leben nicht. Ungetüme mit wenig Leistung, riesengroß. Alles war gefliest, alles war sauber“, sagt der ehemalige Betriebsleiter Gerhard Martin. „Das sah alles super aus. Hier fing ich an“, sagte der frühere Schlosser Hartmut Truschel.

Die Gebläsemaschinen waren wichtig. „Der Wind hält die Einsatzstoffe (Möllerung) im Hochofen hoch. Ohne Wind fallen die Einsatzstoffe runter in das flüssige Eisen. Das steigt dann durch die Blasformen und der Ofen ist außer Gefecht. Der Ofen braucht seinen Wind“, erinnert sich Schichtmeister Hans Dieter Dellenberg. Die Halle wurde übrigens auf Eichenpfählen gebaut. Wenn alle fünf Gebläsemaschi-



Die Belegschaft des Gebläsehauses posiert für ein Foto. Es entstand etwa 1930. Über achtzig Jahre versorgten riesige Gebläsemaschinen die Hochöfen mit Luft. Der Hunger nach Energie war um 1904 auf der Hütte grenzenlos. Foto: LWL-Industriemuseum

nen gleichzeitig liefen, schaukelte sich die Halle langsam auf, wie auf einem Schiff. Die Eröffnung des Gebläsehauses mit der Ausstellung „Technophilia“ von Gerhard Hahn (Wandobjekte und Skulpturen) am 13. September um 19.30 Uhr ist erst der Anfang vom Neuen. Ein einheitliches Brandschutzkonzept zusammen mit dem Gaskraftwerk (alte Gebläsehalle) wird derzeit erarbeitet. Bis 2019/20 wird es auch im Keller (Untergeschoss) des Gebläsehauses eine Dauerausstellung geben. Nur heiß wird es in dem Gebäude wohl nicht mehr, denn auf eine Heizung müssen die Besucher in dem alten Gemäuer verzichten. *anja*

Atmosphäre von Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft

Haus der Diakonie feierte 30. Geburtstag – Blumen als Dank und Anerkennung für Arbeit

„In diesem Haus wird eine Atmosphäre der Freundlichkeit, der Hilfsbereitschaft und des Respekts gelebt“, lobte Pfarrer Udo Polenske. Das Haus der Diakonie feierte sein 30. Geburtstag mit viel Programm.

Den Auftakt bildete ein Gottesdienst, den Udo Polenske gemeinsam mit Altheim-Seelsorger Frank Brauckhoff-Rupieper hielt. Unter den vielen Gästen war unter anderen auch Ruth Beckmann, die vor 30 Jahren als erste das Haus der Diakonie geleitet hat.

Seit 30 Jahren arbeiten im Haus der Diakonie: Martina Bednarzyg, Kerstin Polig, Fred Bender und Peter Hille; sie erhielten im Rahmen des Gottesdienstes als Dank und Anerkennung hierfür Blumen. In Abwesenheit wurden für ihre 30-jährige Mitarbeit Rosemarie Sonnenschein und Hans-Jürgen Röpke geehrt. In Vertretung von Superintendent Ingo-Neserke übermittelte Synodalassessorin Heike Rienermann die Glück-



Pflegedienstleiterin Elene Reithenbach (v.l.), Hausleiter Stefan Buschhaus und Pfarrer Udo Polenske dankten den Mitarbeitenden, die seit der ersten Stunde des Hauses mit dabei sind: Fred Bender, Peter Hille, Kerstin Polig und Martina Bednarzyg.

wünsche des Kirchenkreises Hattingen-Witten. Hattingens stellvertretende Bürgermeisterin Dr. Ulrike Braucksiepe hob die exponierte Lage des Hauses hervor: „Diese gibt den Bewohnern die Möglichkeit, mobil zu bleiben.“ Weiter richtete sie Dankesworte in Richtung der Mitarbei-

tenden, „die in besonderer Weise individuell auf die Bedürfnisse der Bewohner eingehen. Ein besonderer Dank gilt aber auch dem ehrenamtlichen Engagement im Haus der Diakonie. Engagierte Bürger zeichnen die Stadt Hattingen eben aus“, sagte Dr. Ulrike Braucksiepe. Cornelia Ulrich

nahm das im Namen der „Grünen Damen“ gerne auf: „Für uns ist es eine Frage der Ehre und des sozialen Gewissens, dass wir uns hier engagieren. Ein Lächeln oder ein Händedruck sind uns Lohn genug“, sagte sie im Namen der Ehrenamtlichen, die auf der Suche nach Verstärkung sind.

Bis zu 2 000 Euro Fördergeld

AVU krönt Projekte aus dem Bereich Soziales

Nach den Sommerferien ist noch ein bisschen Zeit: Bis zum 15. September 2016 können sich Vereine, Gruppen und andere ehrenamtliche Organisationen um die „ENKrone Soziales“ bewerben.

Auch in der dritten Staffel des Engagementpreises der AVU gibt es bis zu 2000 Euro Fördergeld pro Projekt. Nach der Bewertung durch die unabhängige Jury Anfang Oktober werden die geförderten Vereine informiert und zu der Siegerehrung am 8. November eingeladen.

In den beiden Staffeln Sport und Kultur sind insgesamt bereits 37 Beiträge ausgezeichnet worden. Erste Bewerbungen für die Soziales-Staffel liegen bereits vor.

Die „ENKrone“ ist der Engagementpreis der AVU für Menschen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis, die mit bürgerlichem Engagement Besonderes leisten. Gruppen können sich mit ihren Projekten bewerben und dafür gekrönt werden. Und das unterstützt die AVU als Stadtwerk der Region, damit die Region lebens- und liebenswert bleibt und in Zukunft nachhaltig wächst. Ausführliche Informationen zu den Teilnahmebedingungen und zu den bisherigen Staffeln in 2016 auf der Internetseite www-en-krone.de und www.facebook.com/ENKrone

Defibrillator hängt im Tor

Notfallhilfe im Zentrum für Engagement

Jetzt hängt auch einer im Holschentor: Ein Defibrillator, der im Ernstfall Leben retten kann. Ein Geschenk der SPD-Fraktion im Stadtrat macht es möglich, dass nun am Zentrum für bürgerschaftliches Engagement an der Talstraße im Notfall Hilfe geleistet werden. Der „Defi“, den die Fraktionsspitze am Donnerstag übergab, ist sogar einer, der mit den Helfern spricht und genaue Anweisungen gibt.

Helmpflicht für Drachen

Kindertheater „Töfte“ ist mal wieder zu Gast

Das vielfach ausgezeichnete Kindertheater „Töfte“ ist mal wieder zu Gast in Hattingen. Am Dienstag, 6. September, wird das Stück „Ritterhelmpflicht für kleine Drachen“ von 15 Uhr an im Stadtmuseum in Blankenstein aufgeführt.

Dabei geht es um ein Märchen über kühne Ritter, eine Drachendame und einen wackeren Spielmann. Viel Musik und Mitspielaktionen runden die Aufführung ab. König Wirrbart von Stodotterbeck veranstaltet ein großes Ritterturnier. Dem Sieger wird der „Goldene Helm“ verliehen. Gewinnen soll selbstverständlich sein Sohn Lispelaus.

Damen in feinsten Gewändern

Alles ist vorbereitet: Der Zauberer Merlin ist erschienen. Die Burgdamen haben sich in die feinsten Gewänder gehüllt. Die Spieße drehen über dem Feuer. Pagen satteln die Pferde, polieren die Rüstungen und schärfen die Schwerter. Gaukler Kowalski und



Gaukler Kowalski und die Drachendame Lanzelotte sorgen für Musik. Das Turnier könnte also beginnen.

die Drachendame Lanzelotte sorgen für Musik. Das Turnier könnte also beginnen. Der Eintritt beträgt 4 Euro. Veranstalter ist das Kulturbüro, Marktplatz 3, Telefon 023 24/204 35 20.

Karten gibt es im Vorverkauf auch bei der Stadtbibliothek im Reschop-Carré und in der Vhs am Marktplatz 4. Das Stück ist geeignet für Menschen ab fünf Jahren.

Rauchen ist Hauptursache Leben mit Atemwegserkrankungen

„Leben mit Atemwegserkrankungen – von der Diagnostik bis zur erfolgreichen Therapie“ heißt das „9. Symposium Lunge“ für alle Atemwegs- und Lungenerkrankte, deren Angehörige, Ärzte und Fachpersonal. Es findet statt am Samstag, 10. September, von 9 bis 17 Uhr auf dem Gelände des LWL-Industriemuseums Henrichshütte, und zwar in der Gebläsehalle an der Werksstraße 31 bis 33 in Hattingen. Der Eintritt ist frei. Jens Lingemann ist Initiator und Organisator des „Symposiums Lunge“ und Vorsitzender von „COPD“ Deutschland sowie Gründer und Koordinator der Patientenorganisation „Lungenemphysem COPD Deutschland“.

Was ist „COPD“? „Lungenärzte im Netz“ schreiben dazu:



„Der internationale Fachausdruck ‚COPD‘ ist eine aus dem Englischen übernommene Abkürzung für ‚chronic obstructive pulmonary disease‘ und bezeichnet eine chronisch-obstruktive Bronchitis (COB) mit oder ohne Lungenemphysem. „Obstruktiv“ steht für eine Verengung der Atemwege – beide Krankheitsbilder sind nämlich dadurch gekennzeichnet, dass der Luftstrom vor allem beim Ausatmen behindert ist. Die Abkürzung COPD dient somit als Sammelbegriff für die beiden chronisch-obstruktiven Lungenkrankheiten COB und Emphysem. Rauchen ist die Hauptursache für eine COPD.“ Laut Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) gibt es allein in Deutschland etwa 6,8 Millionen an COPD erkrankte Menschen – die Dunkelziffer liegt wahrscheinlich noch deutlich höher.

Programm

- 9.00 – 10.30 Die Gäste haben die Möglichkeit die Ausstellung zu besuchen
- 10.30 – 10.35 Eröffnung und Begrüßung
Heike Lingemann, Hattingen
- 10.35 – 11.10 Begrüßung und Einführung: Mögliche Ursachen für COPD und Lungenemphysem. Erste Anzeichen, wie sollte der Betroffene reagieren?
Prof. Dr. Helmut Teschler, Essen
- 11.10 – 11.35 Untersuchungsmethoden zur Diagnostik einer COPD mit oder ohne Lungenemphysem
Prof. Dr. Adrian Gillissen, Kassel
- 11.35 – 12.00 COPD und möglicherweise auftretende Begleiterkrankungen
Dr. Justus de Zeeuw, Köln
- 12.00 – 12.25 Therapietreue des Patienten – Ein Schlüssel zum Erfolg
Prof. Dr. Heinrich Worth, Fürth
- 13.20 – 13.50 Atemtherapie mit praktischer Anleitung
Dr. rer. medic. Sebastian Teschler, Essen
- 13.50 – 14.15 Nicht-invasive Beatmungstherapie (NIV) steigert die Lebensqualität und Lebenserwartung
Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Köhnlein, Leipzig
- 14.15 – 14.40 Operative und bronchologische Verfahren zur Behandlung des Lungenemphysems
Prof. Dr. Felix Herth, Heidelberg
- 14.40 – 15.05 COPD: Auswirkungen auf Alltag, Psyche und Lebensqualität... nicht nur im fortgeschrittenen Stadium
Prof. Dr. Nikola Stenzel, Berlin
- 15.05 – 15.30 Wege zur medizinischen Rehabilitation. Was kann eine Reha leisten?
Prof. Dr. Susanne Lang, Gera
- 15.30 – 15.55 Medizinische Voraussetzungen zur Verordnung der Langzeit-Sauerstofftherapie und korrekte Umsetzung der Therapie durch den Patienten
Prof. Dr. Kurt Rasche, Wuppertal
- 15.55 – 17.00 Beantwortung der eingereichten, schriftlich formulierten Patientenfragen

Augusta-Krankenpflegekurs feiert Examen: 20 neue Gesundheits- und Krankenpfleger

Drei Jahre harte Ausbildung sind beendet: 20 Gesundheits- und KrankenpflegeschülerInnen haben ihr Examen in der Zentralen Ausbildungsstelle für Krankenpflegeberufe der Evangelischen Stiftung Augusta mit Bravour bestanden. Für das erfolgreiche Examen zum Gesundheits- und Krankenpfleger mussten in den letzten drei Monaten sieben

Teilprüfungen in Theorie und Praxis durchgestanden werden. Einen Ausgleich zwischen den Noten der einzelnen Fächer gibt es nicht. Aber die Anstrengungen haben sich gelohnt und so freut sich Schulleiterin Silvia Ballein ganz besonders über die durchweg sehr guten und guten Leistungen Ihrer Schüler. Alle haben bereits eine Weiterbeschäftigung gefunden.



Die neuen Gesundheits- und Krankenpfleger in alphabetischer Reihenfolge sind: Till Altmepfen, Marie-Luise Bahc, Henrik Beckmann, Kevin-Mike Breer, Selina Bursian, Dilara Dalgic, Rebecca Hoppenkamps, Jannicke Jenjahn, Irina Kochanovski, Johanna Korf, Nina Kumpernaß, Sophie Meier, Valentina Miller, Lisa Neumann, Pia Rödiger, Ebru Simsek, Juliane Weber, Raphael Wiczorek, Celina Wroblewska, Maximilian Zöllner

Diese Ansprüche haben Sie

„Ihr Krankengeld ist gestrichen oder gekürzt worden? Die Gründe dafür sind aber unklar? Ein wichtiger Schritt: Legen Sie schriftlich Widerspruch ein.“ Stephan Longard, Berater von der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland (UPD) erklärt, worauf Versicherte achten sollten. Grundsätzlich hat jeder Arbeitnehmer Anspruch auf Krankengeld. „Arbeitnehmer, die erkranken und deshalb nicht arbeiten können, haben für bis zu sechs Wochen Anspruch auf Entgeltfortzahlung, in Höhe der vollen Bruttobezüge. Diese zahlt der Arbeitgeber.“ Danach übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen. „Das Krankengeld beträgt in der Regel 70 Prozent vom Bruttolohn, darf aber 90 Prozent des Nettolohns nicht übersteigen.“ Auch Bezie-



Foto: Andrey Popov/fotolia.com/spp-o

her von Arbeitslosengeld I haben einen Anspruch. „Die Arbeitsagentur zahlt sechs Wochen lang die Bezüge, danach folgt auch hier Krankengeld von der Krankenkasse.“ Bis Juli 2015 galt zwingend, dass die alte Krankschreibung sich mit der neuen um einen Tag überlappen musste. Das Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung entschärft seit 2015 diese Problematik.





Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

Untermarkt 4-8 · Hattingen
(Neben dem Alten Rathaus)
www.duo-optik-akustik.de
Tel.: 02324 - 92 08 0

Unser Service

Für Ihre Brille

- Kostenlose Brillenwartung
- Kostenloser Computer-Sehtest
- Brillenversicherung
- Brillen Abo-System
- Führerschein Sehtest
- Vergrößernde Sehhilfen
- Kostenloses Contactlinsen-Probetragen

Für Ihr Hörgerät

- Kostenloser Hörtest
- Feinjustierung Ihres Hörgerätes nach individuellen Bedürfnissen
- Reinigung des Hörgerätes
- Funktionskontrolle
- Sofortige Durchführung von Kleinreparaturen
- Leih-Hörgerät im Reparaturfall
- Individueller Gehörschutz
- Hausbesuche

Brillen • Sonnenbrillen • Contactlinsen • Hörgeräte • Produkte für den Seniorenalltag

Die Baby- und Kinderbrille

Manche Babys brauchen schon im ersten Lebensjahr eine Brille. Diese ist dann „Trainingsgerät“ für die kleinen Augen – denn Sehen kann man lernen. Ebenso wichtig wie die passende Korrektur im Brillenglas ist eine kindgerechte Fassung. Für Babys sind meist Sonderanfertigungen erforderlich, die ein auf Kinder spezialisierter Augenoptiker anfertigt. Da das Baby nicht nur in Rückenlage liegt, sondern auch in Seitenlage oder auf dem Bauch, darf die Brillenfassung zum Beispiel die Schläfen seitlich nicht überragen. Der Brillensteg sollte so auf dem noch kleinen Nasenrücken aufliegen, dass die Brille gut sitzt, aber nicht auf die Nase drückt. Die Bügel sollten das Ohr weich umschließen und zusätzlich über den Kopf an einem Häubchen befestigt werden.

Besonders strapazierfähige Modelle

Eltern etwas älterer und sehr aktiver Kinder sollten auf besonders strapazierfähige Modelle, etwa aus elastischem Titan, zurückgreifen. Brillen aus diesem extrem flexiblen, dabei aber harten und sehr leichten Werkstoff haben den Vorteil, dass sie nach einer Verformung immer wieder in ihre Ursprungsform „zurückspringen“. Bruchsichere Kunststoffgläser stellen sicher, dass beim Toben und Spielen nichts ins Auge geht. Eng am Schläfenrand liegende Bügel und gepolsterte Nasenstege sorgen für zusätzliche Sicherheit. Bei der Fassungswahl ist neben dem Material die richtige Größe entscheidend: Die obere Begrenzung für die Brille ist der Unterrand der Augenbrauen. Unten sollte sie nicht auf den Wangenknochen aufliegen.

Kriterien für den Kauf einer Kinderbrille im Überblick:

- unzerbrechlich, leicht, flexibel, robust
- optimal an den kindlichen Kopf angepasst
- weiche und anschmiegsame Bügelenden und Nasenauflage
- Gläser aus Kunststoff oder Polycarbonat
- Kindersonnenbrillen: Auf UV-Schutz achten!
- Tönungsgrad mit dem Augenoptiker besprechen

Außerdem wichtig:

- ❗ Die Brille muss Kindern gefallen. Tut sie das nicht, wird sie nicht akzeptiert und nicht getragen.
- ❗ Kinderaugen wachsen. Sitz und Glasstärke einer Kinderbrille müssen daher regelmäßig getestet werden: Nach zwölf, spätestens nach 18 Monaten.
- ❗ Krankenkassen zahlen nach wie vor einen Zuschuss.

Weitere Angebote vom FLECKIMOBIL

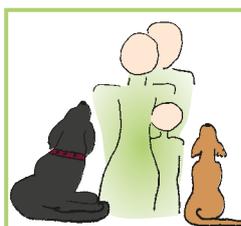
Ihre Kinder lernen spielerisch den richtigen Umgang mit Hunden. Beim HUFi (Hundeführerschein integrativ) können 6 bis 10 Kinder mit meinem ausgebildetem Therapiebegleithund Flecki und Abby (in Ausbildung) Hundesprache, Tricks und vieles zum Thema Hund lernen und ausprobieren. Weitere Inhalte finden Sie auf www.fleckimobil.de

Kurs 1: 5. und 6. November 10.00 – 16.00 und 12.00 – 17.00 Uhr

Kurs 2: 10. und 11. Dezember 10.00 – 16.00 und 12.00 – 17.00 Uhr

Kurs 3: in den Ferien 3.-7. Januar 2017 10.30 – 14.00 Uhr

Kursbeginn ist im Café Metamorphose in Sprockhövel (am Busbahnhof), je nach Witterung auch Aktionen im Freien geplant. Buchungen telefonisch unter 0157-52426639. Wir freuen uns auf Euch – Das Fleckimobilteam



FLECKIMOBILe
Tiergestützte Therapie
für Menschen
mit besonderen
Bedürfnissen



Andrea Schröter

Krankenschwester, Gerontopsychiatriefachkraft, NLP Master

Mobil 0157-52 42 66 39

fleckimobil@gmx.de

www.fleckimobil.de

Ein Verwöhn- und Wohlfühlfaktor für die Füße

Neue Trends für Herbst und Winter: Kollektion für stilbewusste Damen und Herren

Mit der Herbst-Winter-2016-2017-Kollektion für stilbewusste Damen und Herren beweist Rieker einmal mehr sein Gespür für neue Trends. Urbanes Design, kombiniert mit hochwertiger Verarbeitung und exzellenter Qualität garantieren einzigartigen Verwöhn- und Wohlfühlfaktor für die Füße – wie gewohnt mit den bewährten Antistress-Eigenschaften.

Topmodern und trendig

Unangefochtenes Highlight der Herbst-Winter-Kollektion sind modische Booties mit dekorativen Außenreißverschlüssen, auffallenden Gummizügen und markanten Profilsohlen. Schnürstiefel und Taschen mit attraktiver Filzdeko verleihen jedem Outfit das gewisse Etwas. Aber auch elegante Stiefel mit trendiger Kordeldeko versichern modebewussten Damen einen unverwechselbaren Look. Halbschuhe mit Treckingsohlen im angesagten Zweifarbenlook und mit wärmendem Strickkragen sorgen in der kalten Jahreszeit für einen entspannten Auftritt. Stiefeletten in der Trendfarbe „Wine“ und das Trendmaterial Lack runden die aktuelle Schuhlinie ab.



Unangefochtenes Highlight der Herbst-Winter-Kollektion sind modische Booties mit dekorativen Außenreißverschlüssen, auffallenden Gummizügen und Profilsohlen. Fotos: Rieker/akz-o

Gelungener Auftritt

Mit der „fashion by Rieker Herbst-Winter-2016-2017-Schuhkollektion“ für Damen und Herren steht dem gelungenen Auftritt im Winter nichts im Weg.

Sportiv, lässig

Auch bei den Herren stehen moderne Halbstiefel mit Außenreißverschlüssen im Mittelpunkt der facettenreichen Kollektion. Sportliche Herren beweisen durch City-Sneaker mit hell abgesetzten Sohlen und kontrastiven Schnürsenkeln ihr Stilbewusstsein. Klassische Schnürschuhe in Schwarz oder Braun mit mehrfarbiger Außensohle versprechen einen eleganten Look.



Auch bei den Herren: Halbstiefel mit Außenreißverschlüssen im Mittelpunkt. akz-o

Das größte und schönste Kinderschuh-Angebot

weit - mittel - schmal

ganz in Ihrer Nähe!!



Unsere kompetenten Mitarbeiter beraten Sie gern!

Alte Hauptstraße 23
45289 Essen-Burgaltendorf
☎ 02 01 - 54 50 69 70


Schuhmode GELLER

www.schuhmodegeller.de

Gutenbergstraße 2
45549 Sprockhövel
☎ 0 23 24 - 68 67 90

Von der süßen Melancholie

„Ombre et soleil“ spielt italienische Musik

Beim Konzert „Seicento - Settecento“ am Samstag, 10. September, ab 19.15 Uhr in der St.-Georgs-Kirche am Kirchplatz in Hattingen spielt das Ensemble „Ombre et soleil“ – das sind Constanze Chmiel-Travers, Blockflöten; und Ada Tanir, Orgel, Cembalo und Spinett – italienische Musik des 17. und 18. Jahrhunderts.

150 Jahre italienische Instrumentalmusik: von der süßen Melancholie im ausgehenden 16. Jahrhundert über die wilde Expressivität im 17. Jahrhundert zur lebendigen Klarheit des 18. Jahrhunderts. Die beiden Musikerinnen des Ensembles „Ombre et soleil“ verfolgen die spannende Entwicklung der Musik für Blockflöte und Traversflöte (Constanze Chmiel) sowie für Cembalo (Ada Tanir) in Italien und benutzen dabei die jeweils historischen Instrumente der späten Renaissance, des Frühbarock und des Hochbarock - ein abwechslungsreiches Programm voller Überraschungen.

Constanze Chmiels Interesse galt schon früh insbesondere der alten Musik und den historischen Flöten - mittlerweile ist sie eine leidenschaftliche Meisterin auf diesem Gebiet und beherrscht mit der Blockflöte und der Traversflöte ein mehrere Jahrhunderte umfassendes Repertoire europäischer Musik, das vom späten Mittelalter über Renaissance und Barock bis hin zur Klassik reicht.

Bierverkostung im Museum

Wegen der starken Nachfrage gibt es eine zweite Bierverkostung mit Biersommelier und IHK-Bierbotschafter Matthias Kliemt am Samstag, 22. Oktober, von 19 Uhr an im Industriemuseum Henrichshütte.

Matthias Kliemt schenkt ein und lässt die Teilnehmer von verschiedenen Gerstensäften probieren. Das LWL-Industriemuseum empfiehlt eine baldige Anmeldung unter Ruf 023 24/9247151. Die Teilnahme kostet 15 Euro pro Person. Die Verkostungen finden statt im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung „Zum Wohl! Getränke zwischen Kultur und Konsum“, die noch bis März kommenden Jahres in Hattingen zu sehen ist.

Kurz & knapp

Hattingen Herbstkirmes findet statt vom 9. bis 12. September, und zwar auf dem Rathausplatz. Annähernd 40 Schausteller sind angesagt.

Kultur in der Kapelle: Benefizkonzert zugunsten MS-Kranker und Kinder von Tschernobyl mit weißrussischen Volksliedern, russischen Romanzen und sakralen Gesängen vom weißrussischen Gesangsensemble „Kressiwa“, Felderbachstraße 67.

Seit 20 Jahren Ihr Meisterbetrieb für moderne Hörakustik

HÖRAKUSTIKWege

- wir führen Hörsysteme alle Preisklassen
- persönliche, unverbindliche Beratung
- eigenes Labor
- kleinst Im-Ohr Hörsysteme Spezialist
- bei Reparaturen – Leihhörgeräte
- Service-Sorglos-Pakete
- Versicherungsschutz
- Ratenzahlungsoptionen

– unverbindliches Probetragen von Hörsystemen der neuesten Generation –

HÖRAKUSTIKWege

Augustastraße 10 (neben AVU) · 45525 Hattingen
 ☎ 02324/24071 · info@hoerakustik-wege.de
 www.hoerakustik-wege.de



Auch jüngeren Autofahrern wird ein Gehörcheck empfohlen. Durch laute Musik in Diskotheken oder über Kopfhörer kann das Hörvermögen bereits in jungen Jahren gemindert sein. Autofahren kann man dann trotzdem noch. Hörgeräteakustiker beraten über verschiedene Möglichkeiten, den Hörverlust auszugleichen. Foto: Contrastwerkstatt/fotolia.com/EUHA/akz-o

Gehörcheck auch für Jüngere

„Inspektion“ des Fahrers wird oft vergessen

Egal ob schnittiger Zweisitzer, praktischer Familien-Kombi oder SUV: Das Auto ist und bleibt des Deutschen liebstes Kind. Dieser Ausspruch bestätigt sich bei einem Blick auf die Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamts: 2015 waren bundesweit knapp 54 Millionen Kraftfahrzeuge zugelassen. Die Tendenz ist steigend. Autofahrer kümmern sich um ihr Auto, bringen es zur Inspektion, wechseln Öl und Reifen und sorgen dafür, dass es verkehrstüch-

tig bleibt. Dass auch die „Inspektion des Autofahrers“, also ein Gesundheitscheck, für die Sicherheit auf den Straßen wichtig ist, wird oft vergessen.

Neben einem Sehtest ist es für Autofahrer sinnvoll, regelmäßig das Gehör überprüfen zu lassen. Martin Blecker, Präsident der Europäischen Union der Hörgeräteakustiker, empfiehlt: „Einmal im Jahr zum Hörgeräteakustiker und dort kostenlos das Gehör überprüfen lassen, am bes-

ten ab dem 60. Lebensjahr, denn ab dann lässt der Hörsinn ganz von selbst etwas nach.“ Die Ohren sind beim Autofahren stärker einbezogen, als es auf den ersten Blick scheint.

Neben Hup-Geräuschen, Martinshörnern und dem Quietschen von Keilriemen und Autoreifen kommen akustische Herausforderungen durch Einparkhilfen, Telefonieren, Gespräche mit Beifahrern oder die Beschallung durch Radio, Musik oder Hörbücher dazu, nicht zu vergessen die Anweisungen des Navigationssystems. Lässt das Gehör nach, so können Fahrer teils gar nicht zuordnen, aus welcher Richtung das jeweilige Geräusch kommt.

Verwirrende Situationen

Besonders ältere Verkehrsteilnehmer reagieren in solch verwirrenden Situationen mit einem unsicheren Fahrstil. Die Konzentration richtet sich dann eher auf die Zuordnung der Geräusche als auf das Autofahren. Das erhöht die Unfallgefahr erheblich. In solchen Fällen können moderne Hörsysteme dafür sorgen, dass Geräusche richtig eingeordnet werden. akz-o



Ein dauerhaft angenehmes Wohnklima lässt sich mit einer Kombination aus Abluft-Wärmepumpe und Lüftungsanlage realisieren. Der Energiebedarf sinkt, der Wohnkomfort steigt.

Foto: plprod/Fotolia

Automatisches Lüften oft unverzichtbar

Das Eigenheim nach heutigen Standards energetisch zu sanieren, ist keine Kleinigkeit. Um die Wärmeverluste zu minimieren, wird beispielsweise die Außenhülle des Hauses nahezu luftdicht gemacht. Da ein gesundes Wohnklima jedoch nicht auf frische Luft verzichten kann, darf bei der Sanierung ein durchdachtes Lüftungskonzept nicht fehlen.

Um sich in den eigenen vier Wänden wohl zu fühlen, sollten stündlich ungefähr 30 Kubikmeter Frischluft je Person zur Verfügung stehen. Im Sommer lassen sich dafür die Fenster öffnen – im Winter führt dies zu enormen Wärmeverlusten. Dies ist auch der Grund für die DIN 1946-6. Sie legt fest, dass ein Lüftungskonzept erstellt werden muss, wenn mehr als 33 Prozent der Fenster ausgetauscht werden.

Für maximalen Wohnkomfort stehen heute moderne Lüftungsanlagen zur Verfügung, die frei von Zugluft arbeiten, geräuscharm sind und automatisch für ausreichend Frischluft sorgen. Hausbesitzer können aus vier Systemvarianten wählen:

- Zentrale Zu- und Abluftanlagen mit Wärmerückgewinnung nutzen bis zu 95 Prozent der Wärme aus der Abluft, um die Zuluft vorzuheizen. Mit speziellen Filtern werden Staub und Pollen aufgefangen, so dass Allergiker aufatmen können.
- Ein reines Abluftsystem saugt die verbrauchte Luft in der Küche

oder im Bad ab. An anderer Stelle strömt über passive Lufteinlässe die Luft von außen nach.

- Wer mit der Raumwärme nicht nur Frischluft vorwärmen, sondern Heizung- und Warmwasserbereitung unterstützen möchte, kann eine zentrale Lüftungsanlage auch mit einer Abluft-Wärmepumpe kombinieren.
- Lässt sich eine zentrale Lüftungsanlage aufgrund der baulichen Gegebenheiten nicht installieren, sollten Einzelgeräte mit Wärmerückgewinnung eingesetzt werden.

Ansprechpartner für die Planung und Installation von Lüftungsanlagen ist der Fachmann aus dem Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerk vor Ort. Die Profis können nicht nur bedarfsgerechte Installationen planen und ausführen, sondern kennen sich auch mit den staatlichen Förderungen für energiesparende Lüftungsanlagen aus. Weitere Informationen unter www.wasserwaermeluft.de. txn-p

Matratzen • Rahmen • Oberbetten Lebotex

Daunendecken

- in allen Größen und Preisklassen

www.lebotex.de

Mo.–Fr. 14.00–18.00 Uhr • Langer Di. 14.00–20.00 Uhr
Vormittags und samstags nach Vereinbarung

Obersprockhövel • Haßlinghauser Straße 72 (Am Schlagbaum) • Telefon 02324/78593

Image

Nächster Erscheinungstermin:

Dienstag,
27.9.2016

Anzeigenschluss:
Donnerstag, 15.9.2016

Eigenbedarf

Wann Mieter ausziehen müssen

Wenn der Vermieter die Wohnung selbst braucht, müssen Mieter ausziehen. Doch in besonderen Härtefällen können sie der Kündigung widersprechen. Chancen zu bleiben haben vor allem alte oder kranke Menschen, die schon lange in der Wohnung leben. Und wenn die Wohnung erst nach Abschluss des Mietvertrags in eine Eigentumswohnung umgewandelt wurde, kann den Mietern in vielen Großstädten erst nach mehreren Jahren wegen Eigenbedarfs gekündigt werden. Welche Rechte für Mieter und Vermieter gelten, wird ausführlich in der September-Ausgabe von Finanztest beschrieben. Abzurufen ist der Artikel auch unter www.test.de/eigenbedarf. Eigentümer dürfen Mietern kündigen, wenn sie eine Wohnung für sich, ihre Familie oder nahe Verwandte brauchen. Dazu zählen auch Nichten und Neffen, Stiefkinder oder Schwiegereltern. Zulässig ist eine Kündigung auch, wenn Eigentümer oder deren Angehörige eine Wohnung als Praxis, Kanzlei oder in anderer Weise gewerblich nutzen wollen. Auch Wohnungsbedarf für Haushaltshilfen und Pflegepersonal



Ihre Immobilie liegt uns am Herzen.

CENTRONA
HAUSVERWALTUNG GMBH
Am Büchenschütz 20 • 45527 Hattingen
Tel.: 023 24/68645-0
www.centrona.de

Wohnungseigentums-/ Mietverwaltung mit bautechnischer Fachberatung **Verkauf & Vermietung**
Wertgutachten, Kaufberatung, Bonitätsprüfung

kann Grund für eine Kündigung sein. Sogar wenn der Vermieter in ernsthaften wirtschaftlichen Schwierigkeiten steckt, darf er seinen Mietern kündigen, wenn er dadurch beim Verkauf der Immobilie einen viel höheren Preis erzielen kann. Die Stiftung Warentest rät, besser nicht selbst mit dem Vermieter zu verhandeln, wenn eine Wohnungskündigung wegen Eigenbedarf eingegangen ist. Wer glaubt, wegen Alter oder Krankheit nicht ausziehen zu müssen, sollte sich unbedingt sofort vom Mieterverein oder einem auf Mietrecht spezialisierten Anwalt beraten lassen. Wer aufgrund der Kündigung auszieht und dann feststellt, dass der Vermieter die Wohnung danach nicht wie angekündigt selbst nutzt, hat eine Chance auf Schadenersatz. Der ausführliche Artikel Eigenbedarf ist in der September-Ausgabe von „Finanztest“ zu finden.

Volles Leben für EN

Der EN-Kreis ist bunt, lebens- und liebenswert.

Ihre Begeisterung und Ihr Engagement stärken die Lebensqualität in der Region. Wir unterstützen Sie.



Mehr Infos:

• AVU-Treffpunkt • 02332 73-123 • www.avu.de

AVU...

ENergie – wir denken weiter

Die Langfinger abschrecken

Elektro-Rollläden simulieren Anwesenheit

Einzelhäuser, deren Bewohner augenscheinlich bei der Arbeit oder im Urlaub sind, stehen bei Einbrechern besonders hoch im Kurs, da sie hier völlig ungestört zu Werke gehen können. Daher können schon elektrische oder solarbetriebene Rollläden am Fenster, die Hersteller wie et-

wa Velux anbieten, die meisten Langfinger abschrecken. Sie öffnen und schließen sich automatisch und simulieren so die Anwesenheit der Hausbewohner. Den Ablauf können Mieter oder

Eigentümer ganz einfach über eine Funksteuerung festlegen. Für den nachträglichen Einbau eignen sich solarbetriebene Produkte besonders gut. Sie sind energieautark und dadurch entfällt

die Kabelverlegung im Haus. Wer lieber auf Nummer sicher gehen will, sollte den Einbrechern mit einbruchhemmenden Fenstern oder Zubehör das Leben schwer machen.

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

ISOTEC-Fachbetrieb Bobach

Lagerstraße 4, 45549 Sprockhövel

☎ 02 33 9 - 92 90 20

www.isotec-wuppertal.de



ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken



BC Bauschlosserei Ehlers

Ihr Meisterbetrieb für:

Balkon-, Treppengeländer · Tore · Fenstergitter
Treppen · Vordächer · Garagentore · Reparaturen

Tel (0 23 24) **3 30 94** · www.ehlers-montage.de

Heiskampstraße 3A · 45527 Hattingen



Bauherren tragen Verantwortung für die Sicherheit

Um Risiken abzusichern, gibt es zahlreiche Versicherungen. Welche unerlässlich sind

Wenn irgendwo viel schiefgehen kann, dann passiert das, wenn man etwas nur einmal im Leben tut. Zum Beispiel beim Hausbau. Die Erfahrung fehlt, und wenn was danebengeht, dann gründlich.

Um die Risiken abzusichern, gibt es zahlreiche Versicherungen. Welche sind unerlässlich? Welche sind unnötig? Die richtigen Antworten auf diese Fragen können viel Geld sparen – und noch mehr Nerven.

Viele Baufamilien denken nicht an die Gefahren, die bereits in der Bauphase auf sie zukommen können. Feuer oder auch ein Unwetter kann einem Rohbau erheblichen Schaden zufügen. Diebe können zuschlagen, darüber hinaus haftet der Bauherr für Unfälle, die sich auf dem Baugrund ereignen.

Unvorhergesehenes Ereignis

„Bauherren tragen die Verantwortung für die Sicherheit auf ihrer Baustelle“, erklärt Thomas Sapper, Vorstandsvorsitzender der „DFH – Deutsche Fertighaus Holding AG“. „Ohne Bauleistungsversicherung und Bauherren-Haftpflichtversicherung sollte niemand bauen. Wer sich den Traum vom Haus verwirklichen möchte, kann schließlich keine unvorhergesehenen Ereignisse gebrauchen, die womöglich ein tiefes Loch in die finanzielle Planung reißen.“

Einige Bauträger bieten die Versicherungen bereits inklusive an, so dass sich Bauherren nicht



Um auf Nummer sicher zu gehen, sollten Baufamilien schon bei der Planung an den richtigen Versicherungsschutz denken. Meist ist es sinnvoll, die Baustelle zu versichern. Welche Versicherungen sind unerlässlich? Welche sind unnötig? Foto: DFH/txn-p

selbst darum kümmern müssen. Eine Bauherrenhaftpflicht leistet Ersatz für alle Schäden, die vom Bau und Baugrundstück ausgehen. Sie wehrt auch unberechtigte Ansprüche gegen den Bauherren ab. Als Bauherr gilt, wer auf dem bezeichneten Grundstück Bau-, Instandsetzungs- oder Modernisierungsmaßnahmen von Dritten ausführen lässt.

Die Bauherrenhaftpflicht sollte bereits beim Kauf eines Grundstücks abgeschlossen werden. Dann ist der Abschluss einer Haus- und Grundbesitzerhaftpflichtversicherung überflüssig. Fachleute raten, die Deckungssumme auf fünf Millionen Euro für Personen- und Sachschäden festzulegen.

Unwetterschäden

Und wofür ist dann eine „Bauleistungsversicherung“ gut? Sie deckt Unwetterschäden ab, ferner Diebstahl von Gebäudebestandteilen oder mutwillige Beschädigung durch Unbekannte. Versichert ist der Wert der gesamten Bauleistungen. Ausgeschlossen sind allerdings Schäden durch normale orts- und jahreszeitlich übliche Witterungseinflüsse sowie mangelhafte Handwerkerleistungen. Der Ver-

sicherungsschutz kann erweitert werden auf Überschwemmungen oder Vandalismus. Die genaue Beitragshöhe richtet sich nach den Baukosten.

Familienangehörige

Wer Hilfe von Freunden oder Familienangehörigen beim Hausbau in Anspruch nimmt, sollte für einen ausreichenden Unfallversicherungsschutz sorgen. Private Bauherren haben Melde- wie Anzeigepflichten. Ansprechpartner ist die Bauberufsgenossenschaft. Bauherren, die selbst am Hausbau mitwirken, sollten prüfen, ob sie selber gegen Unfallfolgen ausreichend abgesichert sind.

Und was passiert, wenn der Bauunternehmer pleitegeht? Häuslebauer sollten das Unternehmen fragen, ob es eine „Baufertigstellungsversicherung“ hat. Wenn die Baufirma Insolvenz anmeldet, bleibt einem nichts anderes übrig, als ein anderes Unternehmen zu beauftragen. Das erhöht die Baukosten unterm Strich noch erheblich.

Hat die Firma diese Baufertigstellungsversicherung, dann ist das für den Bauherren von Vorteil. Die Baufertigstellungsversicherung kommt nämlich für Mehrkosten infolge einer Pleite

auf. Kann das Bauunternehmen eine Fertigstellungsbürgschaft seiner Bank vorweisen, dann ist diese Police unnötig.

Auf der sicheren Seite sind Bauherren auch dann, wenn die Baufirma eine „Baugewährleistungsversicherung“ vorweisen kann. Die kommt für Schäden auf, die sich erst Jahre später einstellen. Die Baufirma haftet für fünf Jahre. Sollte in dieser Zeit das Unternehmen Konkurs anmelden müssen, kommt die Versicherung für Mängel auf.

Guter Rat zum Schluss

Ein guter Rat aller unabhängigen Fachleute zum Schluss: Wie überall im Leben sollte man mehrere Angebote für eine Bauherrenhaftpflichtversicherung und für eine Bauleistungsversicherung einholen und miteinander vergleichen. Die Versicherungen haben nämlich sehr unterschiedliche Prämien. Daneben gibt es noch eine Vielzahl an Policen für alle möglichen Zwecke. Was ist nötig im speziellen Fall?

Im Zweifel Experten fragen. Das kann der Architekt sein, aber auch die Fachleute des Bauherren-Schutzbundes, eines Haus- und Grund-Vereins oder der Verbraucherzentralen. txn-p/THS

Wer eine Privathaftpflicht abgeschlossen hat, die ein Bauvorhaben einschließt, sollte die Bausumme mit der in der Versicherungs-Police genannten Summe vergleichen. Liegen die Baukosten darüber, entfällt der Versicherungsschutz komplett. Dann sollte doch noch eine Bauherrenhaftpflicht abgeschlossen werden. Ein anderer Fall tritt ein, wenn die Bauherren Haus und Grundstück von einem Bauträger gekauft haben

LED statt Halogen – so geht 's

Tipps für den Wechsel von Halogen zu LED

Peu à peu verschwinden immer mehr Lampen vom Markt. Mit gutem Grund: Sie verbrauchen zu viel Strom. Nach EU-Vorgaben dürfen ab September 2016 die ersten Halogenlampen nicht mehr in den Markt gebracht werden. Dennoch wird es keinen Mangel an Wohlfühllicht für die private Inneneinrichtung geben. An die Stelle der Halogenlampe tritt LED-Licht – entweder als LED-Leuchte oder mit einer auswechselbaren LED-Lichtquelle.

Welche Halogenlampen verschwinden?

Ab September 2016 geht es zunächst um Hochvolt-Halogenlampen mit gerichtetem Licht. Grundsätzlich gilt aber, dass Restbestände auch nach dem Marktaustritt abverkauft werden dürfen.

Halogenlampen sind sehr beliebt, denn sie zeichnen sich durch ein brillantes Licht aus. Daher werden sie beispielsweise gerne für die Anstrahlung von Bildern genutzt. Branchenexperte und Geschäftsführer von licht.de Dr. Jürgen Waldorf sagt: „Die LED-Technik wird immer mehr Einsatzgebiete der Halogenlampe erobern.“ Hamstern lohnt sich also nicht: LEDs sind die bessere Wahl, denn sie verbrauchen deutlich weniger Energie als Halogenlampen. Ein Vergleich: Wird eine Halogen-Reflektorlampe mit 50 Watt durch eine LED-Lampe mit 4,8 Watt ersetzt, ergibt das eine Energieersparnis von mehr als 90 Prozent. Das schont die Umwelt und den Geldbeutel.

Sieben Tipps zur Wahl der richtigen Lichtquelle

Damit der Umstieg auf energieeffizientes Licht reibungslos klappt, sollten Käufer ein paar Regeln beachten: Gleiche Bauform wählen; richtige Fassung aussuchen (Schraub- oder Stecksockel); Helligkeit in



Nach der Glühlampe verschwinden aufgrund des hohen Energieverbrauchs auch die ersten Halogenlampen. (Foto: licht.de)

Lumen wählen; Farbtemperatur in Kelvin aussuchen; Auf die Farbwiedergabe in „Ra“ achten; nicht alle LEDs sind dimmbar, daher auf den Verpackungshinweis „dimmable“ achten; zudem ist zu prüfen, ob der Dimmer kompatibel ist. Qualitätshersteller bieten im Internet Kompatibilitätslisten zum Nachschlagen an. Im Zweifelsfall hilft der Elektrofachmann.

Lumen statt Watt

Früher musste sich ein Verbraucher nur an der Watt-Angabe orientieren. Weil sich die neue Technologie von den Lampengenerationen mit Wolframdraht unterscheidet, müssen auch neue Angaben her. Eine Lampe mit ehemals 60 Watt hat nun 700 bis 750 Lumen. Auf der Verpackung sind in der Regel noch beide Werte zu finden. licht.de

- Anzeige -

Tag des Bades bei Hasenkamp

Am **Samstag, 10.9., von 10 bis 17 Uhr** können Besucher der **Badausstellung Bad Oase Hasenkamp** in der wunderschönen **Hattinger Altstadt** auf über **450 qm Bad- und Wellness-Architektur der Extra-Klasse entdecken**.



Baddesignerin Lisa Pötter im Beratungsgespräch

Ein Badezimmer ist ein Rückzugsort für Körper & Seele. Die eigene Wellnessoase gibt ein MEHR an Lebensqualität. Der Meisterbetrieb Hasenkamp lebt diese Philosophie seit 1929. Mit echter Leidenschaft für Design und Handwerkskunst. Das erfahrene Designer-Team der Bad Oase Hasenkamp informiert über die neusten Möglichkeiten und Innovationen im Bereich der modernen Bäder- und Saunalandschaften. „Am Tag des Bades dürfen sich unsere Gäste bei einem prickelnden Sektempfang auf interessante Bäderrundgänge und kreative Badvorschläge freuen“, verspricht Lisa Pötter, Geschäftsleiterin Bad & Wellness.

Die Kernkompetenzen des inhabergeführten Familienunternehmens liegen dabei in der fachkompetenten Badgestaltung, Montage und Wartung mit Festpreis- und Termingarantie. Materialmuster und 3D-Ansichten lassen das neue Badezimmer fast greifbar machen. Der gewerkeübergreifende „**Alles aus einer Hand-Service**“ garantiert während der Modernisierungsmaßnahme eine professionelle Planung, Montage des neuen Traumbades.

Fliesenleger, Maler, Installateure, Möbeltischler oder Elektriker, alle Handwerker werden durch die projektleitenden Baddesignerinnen und Handwerksmeister begleitet und der Arbeitsablauf professionell koordiniert. Des Weiteren profitieren die Besucher am Tag des Bades von folgenden Aktionsangeboten. 20 % Rabatt auf alle Badaccessoires. 15 % Rabatt auf alle Spiegelschränke und Badmöbel.

**Samstag,
10.9., 10-17 Uhr**



Eines von vielen Traumbädern bei Hasenkamp in Hattingen

Eines von vielen Traumbädern bei Hasenkamp in Hattingen

TAG DES BADES bei HASENKAMP

Samstag, 10.9.16, von 10 bis 17 Uhr
in der Badausstellung Bad Oase Hasenkamp in Hattingen

HASENKAMP
HANDWERK UND WELLNESS



Badausstellung Bad Oase Hasenkamp
Die Badmanufakturen in • Bochum • Dortmund • Hattingen •

Besuchen Sie uns am Tag des Bades und lassen Sie sich von unserem Baddesignerteam beraten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Krämersdorf 10
45525 Hattingen

☎02324-68 68 699
barrierefreie Ausstellung

www.badoase-hattingen.de
Parkplätze im Reschap Carré

Neues von den Stadtwerken Hattingen



Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Wille

Der Mettmanner Diplom-Kaufmann Jürgen Wille (59) ist seit 2013 Geschäftsführer der Stadtwerke Hattingen GmbH. Im Interview mit IMAGE-Herausgeber Ulf Kathagen spricht er über seinen Berufsalltag und zeigt sich gegenüber der deutschen Energiewende kritisch.

IMAGE: Herr Wille, Sie sind seit mehr als 30 Jahren in der Energiewirtschaft tätig, zuerst viele Jahre als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater und nun seit 2013 als Geschäftsführer der Stadtwerke Hattingen. Gibt es Unterschiede zwischen Ihrer früheren und Ihrer jetzigen Tätigkeit?

Jürgen Wille: Sicher. Über den langen Zeitraum betrachtet könnte ich viel erzählen. Kurz gesagt: als Jahresabschlussprüfer war der Wirtschaftsprüfer Wille lange Zeit Historiker, er prüfte rückblickend das Zahlenwerk auf Richtigkeit. Als Geschäftsführer der Stadtwerke Hattingen habe ich es dagegen mit vielen und zum Teil existenziellen Herausforderungen zu tun, die fast immer in die Zukunft gerichtet sind, aber das gegenwärtige Handeln bestimmen.

IMAGE: Ist Ihr beruflicher Hintergrund ein Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Stadtwerke-Chefs?

Jürgen Wille: Nein, ich bringe einfach mein umfassendes Know-how täglich für die Stadtwerke Hattingen ein. Meine langjährige Erfahrung als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer ist da aber sicher nicht von Nachteil. Andere Versor-

gungsbetriebe haben große Stabsabteilungen; ich arbeite bei uns auch operativ mit, weil wir ein kleiner Betrieb mit rund 40 Mitarbeitern sind.

IMAGE: Was waren bisher Ihre wichtigsten Weichenstellungen bei den Stadtwerken Hattingen?

Jürgen Wille: Weichen kann man nur stellen, wenn man weiß, wohin der Zug fahren soll. Der Hauptgesellschafter unseres Unternehmens, die Stadt Hattingen, und der Minderheitsgesellschafter AVU sprechen regelmäßig mit mir, was in ihren Kassen klingeln soll. Die wirtschaftlichen Rahmendaten kommen also von außen. Die Liberalisierung der Energiemärkte und damit der Wettbewerb einerseits sowie die konträre staatliche Regulierung andererseits bestimmen dann den fast immer schwierigen Weg.

IMAGE: Was sind denn die Erwartungen ihrer Gesellschafter?

Jürgen Wille: Unser Hauptgesellschafter, die Stadt, hat sich eindeutig für die Modernisierung und ein starkes Stadtwerk entschieden. Diesem Ziel folgen die Stadtwerke Hattingen, die ja bis 2013 im eigenen Ort eher unbekannt waren. Die Gesellschafter wissen, dass sich die Energiewirtschaft durch die Energiewende in einem schwierigen Umfeld befindet. Unter dem Dach unserer GmbH gibt es mittlerweile acht rechtlich vorgegebene Geschäftsfelder, also praktisch acht eigene Firmen. Unsere Modernisierung geht weiter, voraussichtlich bis Ende 2018.

IMAGE: Nochmal zurück zur Ausgangsfrage: was waren bisher Ihre wichtigsten Weichenstellungen?

Jürgen Wille: Ganz klar die Erweiterung des Kerngeschäfts um den Stromvertrieb und der Erwerb des Hattinger Stromnetzes zum 01.01.2017. Dazu kommt die Modernisierung unseres wichtigsten Standbeins „Gas“ mit dem erfreulichen Ergebnis, dass wir schon drei Mal in Folge die Gaspreise für unsere Kunden senken konnten. Dagegen gefiel es mir nicht, 2014 nach immerhin zehn Jahren die Wasserpreise anzuhäufen - nur war die Wasserversorgung vor meiner Zeit sehr lange defizitär. Unsere Kunden bekommen aber eine bessere Qualitätssicherung als gesetzlich vorgeschrieben.

IMAGE: Gab es schon einmal eine berufliche Entscheidung, die Sie nachträglich anders gefällt hätten?

Jürgen Wille: Bei den Grundsatzentscheidungen: nein.

IMAGE: Sie strukturieren die Stadtwerke Hattingen seit rund 3 Jahren neu. Da gibt es sicherlich auch mal unpopuläre Entscheidungen für Mitarbeiter und Gesellschafter?

Jürgen Wille: Eigentlich nicht. Die Welt der Energieversorgung hat sich drastisch verändert. Die Mitarbeiter und die Gesellschafter wissen das und tragen die notwendige Moderni-



sierung in vollem Umfang mit, auch wenn wir vieles kritisch sehen, was Bund und Land von uns verlangen.

IMAGE: Ihr Führungsstil gilt als moderat und besonnen. In ihren jährlichen Lageberichten der Stadtwerke Hattingen GmbH – die inzwischen „Pflichtlektüre“ Ihrer Marktbegleiter und Konkurrenten sind – schreiben Sie jedoch Klartext, der nicht jedem gefällt.

Jürgen Wille: Ja, das ist so. Man muss den Mut haben, die Wahrheit zu sagen und zu schreiben. Ich kritisiere die Leistungen der Politik z.B. bei der Energiewende da, wo ich es für angebracht halte und wir betroffen sind.

IMAGE: Was ist denn der Kern Ihrer Kritik an der Energiewende?

Jürgen Wille: Dass sie trotz mehr als zehnjähriger Anstrengungen von Gesetzgeber und Marktteilnehmern ökologisch, technologisch und vor allem ökonomisch gescheitert ist. Die Energiewende ist viel zu teuer. Viele meiner Kollegen sehen das genauso, sagen es aber nicht laut.

IMAGE: Da stellt sich dann die wichtigste Frage: was kann der Kunde bei den Strom- und Gaspreisen erwarten?

Jürgen Wille: Alle Stadtwerke haben beim Strom nur noch einen ganz geringen Einfluss auf die Preise. Nach der derzeitigen bundesweiten Entwicklung könnte die EEG-Umlage 2017 um 1 ct/kWh steigen. Wir versuchen, die Strompreise stabil zu halten. Völlig sicher können wir aber erst im Herbst sein, weil wir dann die neuen staatlichen Vorgaben bekommen. Die Gaspreise beabsichtigen wir bei einzelnen Produkten zu senken. Hier sind aber Faktoren ausschlaggebend, die wir nicht beeinflussen können. In keinem Fall werden wir die Gaspreise 2017 erhöhen.

IMAGE: Herr Wille, vielen Dank für das Gespräch.



Aufladen, ausleihen, abfahren...

Elektro-BMW i3 der Stadtwerke Hattingen kann kostenlos getestet werden

Die Stadtwerke Hattingen machen ihren Stromkunden ein besonderes Angebot. Wer einmal kostenlos einen BMW i3 testen und dabei erleben möchte, welches Fahrvergnügen solch ein reines Elektrofahrzeug bereiten kann, sollte sich bewerben. Einen ganzen Tag oder sogar ein Wochenende lang kann das Stromauto gefahren werden. Bis Ende 2017 läuft bei den Stadtwerken Hattingen ein Versuch mit zwei Stromfahrzeugen, der von der Universität Duisburg-Essen begleitet wird. Hier bietet sich den Stromkunden die Chance, an der Entwicklung einer neuen Technologie mitzuwirken. Wer testfahren will, bewirbt sich einfach um einen geeigneten Termin und macht sich dann selbst ein Bild von den Vor- oder auch Nachteilen eines Strom-Pkws. Ob man anschließend Elektroauto-Fan ist oder nicht: man kann jedenfalls aus eigener Erfahrung mitreden.



Wer sich bewirbt, muss Stromkunde der Stadtwerke sein (oder werden), einen gültigen Pkw-Führerschein und Personalausweis besitzen und nach dem Test ein paar Antworten auf Fragen der Universität geben. Wer vom bisherigen Versorger wechseln möchte, braucht dafür etwa zehn Minuten. Beides – sich als Testfahrer bewerben oder Stromkunde werden – geht hier: im Internet www.stadtwerke-hattingen.de oder telefonisch unter 02324-5001-55. Wer persönliche Betreuung wünscht, besucht das Kundenzentrum in der Hattinger Altstadt, Obermarkt 1.

Fotos: Werksfotos BMW

Hattingen
HATWATT

Watt'n
Glück!

Hattingen HAT Energie!
Erdgas, Wasser und Strom für unsere Stadt!

Stadtwerke
Hattingen®



Entdecken Sie unsere
fairen Tarife:

**Hattingen HATWATT Fix und
Hattingen HATWATT Natur**

Weitere Informationen im Kundenzentrum
in der Hattinger Altstadt, Obermarkt 1,
Telefon 02324 5001-55, oder im Internet unter

www.stadtwerke-hattingen.de

Vom schiefen Kirchturm und dem Horkenstein

Sagenhaftes Hattingen: Dirk Sondermann stellt die alten Geschichten zusammen

Sagen gehören zu unserer Kultur und prägen eine Stadt. Sagenforscher Dirk Sondermann lebt in Hattingen und hat nicht nur die Sagen seiner Heimatstadt gesammelt und recherchiert.

Der schiefe Kirchturm

Alle kennen den schiefen Kirchturm von St. Georg in der Altstadt. Der Germanengott Wotan soll im Wodantal jeden Tag das Aufgehen der Sonne beobachten haben. Gleichzeitig neigte sich der Turm von St. Georg aus



Die St. Georgs-Kirche mit ihrem schiefen Turm. Foto: Pielorz

Respekt immer in die Richtung der Sonne. Richtung Osten, wenn die Sonne aufging, Richtung Süden am Mittag, am Abend Richtung Westen zum Sonnenuntergang. Zum Wodantal, zum Sitz des Göttervaters, neigte sich der Turm nie. Da wude Wotan zornig und sprach einen Bann aus - genau in dem Augenblick, als sich der Turm nach Westen neigte. Tja, und seit der Zeit ist der Turm der Kirche schief geblieben. Übrigens: Der aus dem 13. Jahrhundert stammende Kirchturm wurde wohl absichtlich gegen die Hauptwindrichtung gebaut, um Stürmen besser standzuhalten. Es könnte aber auch sein, dass bei einem Blitzschlag ein Vermeiden des Herunterfallen des Turmes auf das Kirchenschiff erreicht werden sollte. Der Turm ist übrigens in die Liste des Vereines der gedrehten Spitztürme Europas aufgenommen worden. In jedem Fall ist er ein Hattinger Wahrzeichen.

Der Horkenstein

Das gilt nicht für den relativ unbekannteren Horkenstein, der heute seinen Platz am alten Busbahnhof zwischen Martin-Luther-Straße und August-Bebel-Straße hat



Der Horkenstein. Im Hintergrund das Reschop-Carré

Foto: Pielorz

und wenig beachtet wird. Der zwanzig Tonnen schwere Fels ist kein Findling, sondern besteht aus Ruhrsandstein und lag ursprünglich auf einer rechtsseitigen



Dirk Sondermann Foto: Schulte

Wenigern (Niederwenigern) aufgehoben haben und war sehr fromm. Er konnte auch die Leute von der Frömmigkeit überzeu-

gen und der Teufel machte keine Beute an ihren Seelen. Da wurde der Teufel zornig und holte sich aus dem Morgenland einen riesigen Stein und wollte Ludgerius zerstören. Ein Jude bannte ihn mit einer List, es sei der Jordan, nicht die Ruhr, die er sehe und der Weg sei noch weit. Vor Wut ließ der Teufel den Stein fallen und da liegt er nun. In anderen Sagen galt er als Opferstein. *anja*

Sagenhaft

Mehr Hattinger Sagen von Dirk Sondermann im Hattinger Sagenbuch, Pomp Verlag



Die Ferienzeit ist zu Ende. Der Spaß muss deshalb aber noch lange nicht vorbei sein. Am **12. September** empfängt der bekannte und beliebte Moderator Helmut Sanftenschneider (1), ab 20.00 Uhr in der Gebläsehalle, vier hochkarätige Comedians, deren Auftritte beim Nachtschnittchen-Publikum in Hattingen besonders umjubelt waren. Markus Krebs (2) hatte seit seinem Sieg in der ersten Ausgabe des RTL-Formates „Comedy Grand Prix“ im Jahr 2011 zahlreiche Auftritte im Fernsehen und Radio. Besonders beliebt sind aber auch seine Liveprogramme. Entsprechend sind seine 13 Solo-Auftritte in Nordrhein Westfalen im Monat September allesamt bereits ausverkauft. Ebenfalls sehr angesagt ist Heinz Gröning (3). Als „der unglaubliche Heinz“ geht er den Dingen und vor allem der Liebe auf den Grund. Zwischen Mann und Frau, Mensch und Wirklichkeit, Ball und Mann, Frau und Schuh findet er mit seiner unbändigen Liebe zur Sprache und Musik immer wieder neue witzige Wendungen. Der international mehrfach ausgezeichnete Herr Niels (4) macht hin-



gegen eigentlich Nichts. Und wenn er was macht, dann meistens Unsinn...! Getreu diesem Motto spielt sich Herr Niels mit einer außergewöhnlichen Körperbeherrschung und Bühnenpräsenz in die Herzen der Zuschauer.

Der gebürtige Sachse Thomas Nicolai (5) präsentierte bei seinem ersten Besuch in Hattingen Ausschnitte aus seinem Programm „Sächsisch für Anfänger“, in dem er die These vertrat, dass Sächseln sächsy ist, Sicher darf man aber gespannt sein, mit welchen Thesen er die Zuschauer bei der Sparkassen Comedy Gala überraschen wird.



550 Gäste können bei der ersten Sparkassen Comedy Gala dabei sein. Kartenvorverkauf: Hauptstelle der Sparkasse Hattingen, Roonstraße 1. Ein Saalplan kann beim Kartenkauf eingesehen werden. PK 1 = 25,- Euro, PK 2 = 20,- Euro.

Die Dance Inn-Vasion kann beginnen

Hattingen erlebt neuen Tanzaufschwung

Sympathie, Charme, Biss und die gute Portion Fachwissen vereint in 2 jungen, dynamischen Frauen. Die „Dance-Inn-Vasion“ über das Ruhrgebiet kann beginnen.

Svenja Petry vom Dance Inn und Sonja Weinert vom Ballettstudio haben es geschafft, ihre Tanzleidenschaft zum Beruf zu machen. Das Dance Inn – Tanzen lernen in Hattingen ist im Juni nach 9 Jahren umgezogen. Durch eine Investition im 6-stelligen Bereich verfügt Hattingen seit Juni über das größte Tanzstudio im Revier. „Ich suchte schon lange nach einer geeigneten Immobilie. Das Schöne an der Eickener Straße: Die Immobilie hat mich gefunden.“



SVENJA PETRY



SONJA WEINERT

„Einfach toll.“ „Mein Team und ich freuen uns sehr auf eine weitere spannende Zeit mit neuen und treuen Kunden. Durch unsere neue Partnerin Sonja Weinert & Team erlebt Hattingen einen weiteren Tanzaufschwung.“ Einladung zum Tag der offenen Tür am 4.9. von 12-18 Uhr. Neben der Besichtigung der neuen Räumlichkeiten besteht selbstverständlich die Möglichkeit an Schnupperkursen teilzunehmen. Wir bieten neben einer Auswahl an verschiedenen Kinderkursen auch ein umfangreiches Kursangebot für Jugendliche und Erwachsene an. Selbstverständlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt und unsere Schüler/-innen des Ballettstudios Burgaltendorf freuen sich, Ausschnitte Ihrer erarbeiteten Choreographien präsentieren zu können.

Svenja Petry, Inhaberin, Tanzlehrerin, Fitness Instructor

Ab September werden durch die Kooperation mit dem renommierten Ballettstudio Burgaltendorf neue Kindertanzkurse angeboten. Weitere Infos unter www.ballettstudio-burgaltendorf.de oder bei Sonja Weinert, 0201-572710

Tag der offenen Tür

des neuen Ballettstudios im Hattinger Dance Inn am **Sonntag, den 4. September 2016**
In der Zeit von **12 bis 18 Uhr** sind die Türen des Ballettstudios in Hattingen geöffnet.

Sonja Weinert übernahm die Leitung des Ballettstudios in Burgaltendorf vor gut 10 Jahren. Durch die Zusammenführung der beiden Tanzschulen können wir ein abwechslungsreiches und professionelles Kursangebot anbieten. Von Disco Fox, über die klassischen Paartänze, einem vielfältigen Fitness Angebot, bis hin zu der Ausbildung im klassischen Ballett und den Modernen Tänzen (z.B. Hip Hop), wird jeder Tanzbegeisterte von 3 – 99 Jahren seinen individuellen eigenen Tanzkurs finden. „Wir sind voller Vorfreude auf die Zusammenarbeit und den sich daraus ergebenden Möglichkeiten. Wir verfügen über einen großen Ballett/-Tanzsaal, der durch eine große Fensterwand viel Tageslicht erhält. Der Tanzsaal ist ausgestattet mit festmontierten Stangen, einem Parkettschwingboden und einer großen Spiegelwand.



Classics / Trends / Fitness / Events

Jetzt auf 800 m² 2 Etagen & Skybar

Tag der offenen Tür
in der größten Tanzschule im Revier
Sonntag, 4. September 2016
12 bis 18 Uhr



BALLETSTUDIO



FITNESS DANCE



ab Mo. 5.9. (8 x 75 Min.)
Tango Argentino
für Anfänger + Fortgeschrittene

ab Fr. 9.9. (8 x 75 Min.)
Classics
für Fortgeschrittene



PAARTANZ

DER INN-TREFF FÜR TÄNZER & FRIENDS

Genieße die Aussicht mit Drinks & Snacks vor und nach den Tanzkursen!

ab So. 11.9. 16.30 Uhr (8 x 75 Min.)
Discofox
für Anfänger

www.dance-inn.de

Anmeldungen online oder telefonisch · 0 23 24-6 86 99 22
Eickener Straße 41 (gegenüber Stadtwerke) · 45525 Hattingen
svenja.petry@dance-inn.de · Inhaberin und Tanztrainerin

Wasser-, Sumpf- und Feuchtzone – Die richtigen Pflanzen für den Gartenteich

Ein Teich bringt Leben und Abwechslung in den Garten. Der Blick auf das glitzernde Wasser lädt zum Entspannen ein und bietet die Möglichkeit, dem turbulenten Alltag zu entfliehen.

Besonders eindrucksvoll sind Gartenteiche dann, wenn auch die Bepflanzung und Ufergestaltung gut durchdacht und mit der Gesamtfläche abgestimmt wurde. Welche Pflanzen sich für welche Teichzonen und Wassertiefen eignen und worauf man beim Einsetzen achten sollte, weiß der Landschaftsgärtner. Zu den auffälligsten Gewächsen in einem Teich gehören die Seerosen (*Nymphaea*). Die Palette der Blütenfarben reicht von Weiß über Gelb und Rosa bis hin zu Karminrot. Alle Sorten gedeihen nur gut, wenn die für sie ideale Pflanztiefe berücksichtigt wird.

Landschaftsgärtner achten bei der Auswahl aber nicht nur auf die Größe, sondern auch auf die Wuchsstärke der Pflanzen. Starkwüchsige wie „Charles de Meurville“, die sich gerne auf mehr als zwei Quadratmetern ausbreiten, bleiben größeren Wasserbecken vorbehalten. Auch die Kombination verschiedener Seerosenarten empfehlen die Experten für Garten und Landschaft nur in sehr großen Gartenteichen mit mindestens 20 Quadratmeter Oberfläche. Die Pflanzung von Seerosen kann direkt in den Teichgrund oder in spezielle Kunststoffkörbe erfolgen. Die Körbe haben viele Vorteile: Die Seerosen lassen sich darin besser in ihrem Ausbreitungsdrang kontrollieren und wenn man sie auf ein Podest stellt, kann man auch die Pflanztiefe variieren. Zudem wird verhindert, dass sich die nährstoffhaltige Seerosenerde im Wasser verteilt und so den Algenwuchs fördert. Für eventuell anstehende Pflegemaßnahmen oder die Überwinterung von tropischen Seerosensorten lassen sich die Körbe auch leicht aus dem Teich nehmen. Neben den Seerosen sind es vor allem Teichmummel (*Nuphar lutea*) und Seekanne (*Nymphoides*), die in den tieferen Wasserzonen eines Gartenteiches eingesetzt werden. Sie haben ebenso schöne Schwimmblätter wie die Seerosen, ihre gelben Blüten sind allerdings kleiner und nicht so eindrucksvoll.

Zum Rand hin wird das Wasser des Gartenteichs in der Regel flacher. Idealerweise werden die Uferbereiche stufig angelegt, denn bei Schrägen besteht die Gefahr, dass Substrat und Pflanzen keinen Halt finden und wegrutschen. Landschaftsgärtner unterteilen diesen Teil des Wassergartens in drei verschiedene Zonen, für die sie typische Pflanzengesellschaften auswählen. Als Flachwasserzone wird der Bereich bezeichnet, in dem der Wasserstand noch etwa zehn bis 30 Zentimeter beträgt. Hier sind beispielsweise Schönheiten wie die gelbe Sumpf-Schwertlilie (*Iris pseudacorus*) oder die Schwanenblume (*Butomus umbellatus*) zu-

hause. Diese recken ihre filigranen Blütenstiele gut einen Meter aus dem Nass. Auffällig sind auch die blauen Blütenähren des Hechtkrauts (*Pontederia lanceolata*), die sich etwa 60 Zentimeter über dem Wasserspiegel öffnen. Pfeilkraut (*Sagittaria*) und Tannenwedel (*Hippuris vulgaris*) bereichern die Flachwasserzone mit schönem Blattschmuck.

Wasserpflanzen brauchen gutes Substrat

Die meisten Wasserpflanzen benötigen nährstoffreiches Substrat. Damit die Nährstoffe nicht ausgeschwemmt werden und den Algenwuchs fördern, muss Teicherde aus bindigem Boden bestehen. Viele Landschaftsgärtner decken das eingebrachte Substrat zusätzlich mit einer Schicht Lehm ab. Pflanzen mit starkem Ausbreitungsdrang wie beispielsweise der Zwergschilf (*Phragmites australis* ssp. *humilis*) – bei dem auch noch die Gefahr besteht, dass er mit seinen Rhizomen Löcher in die Teichfolie bohrt –, sollten im Flachwasserbereich in Pflanzgefäße gesetzt werden.

Den Übergangsbereich von der Wasserfläche zum festen Boden bildet die Sumpfzone. Sie ist zeitweise mit bis zu zehn Zentimetern Wasser überflutet, kann aber auch abtrocknen. Für diesen Teil des Wassergartens werden beispielsweise die gelbe Dotterblume (*Caltha palustris*), die blaue Sumpf-Schwertlilie (*Iris laevigata*) und der rosafarbene Blut-Weiderich (*Lythrum salicaria*) empfohlen. Sie alle kommen gut mit den wechselnden Bedingungen zurecht. Am Ufer – aber noch im Bereich der Teichfolie oder des Teichbeckens – befindet sich die Feuchtzone. Hier werden Pflanzen angesiedelt, die Staunässe gut vertragen: z.B. die anspruchslose Gauklerblume (*Mimulus*), der gelbgrün blühende Frauenmantel (*Alchemilla*) oder die violettblaue Dreimasterblume (*Tradescantia*). Auch Gräser wie die Morgenstern-Segge (*Carex grayi*) und das Goldleistengras (*Spartina*) fühlen sich hier wohl.

Die Experten für Garten und Landschaft achten bei der Gestaltung des Teiches immer darauf, dass die Proportionen zwischen Pflanzenwuchshöhe und Wasserfläche stimmen. Das ist vor allem bei kleinen Teichen wichtig. Einige ausgewählte Pflanzen, die zum Stil der Anlage passen, vermitteln hier eher eine natürliche Atmosphäre als eine Vielzahl von unterschiedlichsten Gewächsen. Auch sollten höhere Pflanzen so positioniert werden, dass von markanten Punkten des Gartens immer noch ein freier Blick auf die Wasserfläche gewährleistet ist und sich der Gartenbesitzer so ungestört daran erfreuen kann. BGL


**Bommerholzer
Baumschulen**

Die Pflanzzeit beginnt!

Wir bieten Ihnen u.a. ein breites Sortiment an blühenden Herbstpflanzen sowie eine große Sortenauswahl an Obstgehölsen.

**Die Containerbaumschule mit Qualität
und fachlicher Beratung!**



Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/ 7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Abwechslungsreiche Gartenbilder auch in schattigen Bereichen

Farne sind aufgrund ihrer Vorliebe für schattige und halbschattige Standorte für die Gartengestaltung sehr interessant. Die meisten haben eine mittel- bis gelbgrüne Blattfarbe und bringen so Helligkeit in die dunkleren Bereiche. Landschaftsgärtner wählen bei der Planung die einzelnen Arten bewusst nach Wuchshöhe und -form sowie dem Aufbau der Wedel aus und kombinieren diese geschickt. Die Blattschmuckpflanzen können auch hervorragend mit Gräsern und Schattenstauden wie beispielsweise Funkie (Hosta) gemischt werden. Die unterschiedlichen Blattformen, -größen und -farben der Farne und ihrer Begleiter lassen dann sehr abwechslungsreiche Gartenbilder entstehen. Viele Farne, wie etwa der Glänzende Schildfarn (Polystichum aculeatum), sind wintergrün und sorgen somit auch in der kalten Jahreszeit für Struktur und Farbe im Garten. *BGL*

Zwiebelblumen ernähren Bienen

Er wird im Herbst als Blumenzwiebel gepflanzt – zur gleichen Zeit wie Tulpen, Narzissen, Krokusse und andere „zwiebelhafte“ Frühlingsblüher: der Kugellauch oder Kugelköpfige Lauch. Er treibt jedoch erst viel später aus. Seine Blütenkugeln, die aus unzähligen kleinen Mini-Blüten bestehen, entfalten sich im Juli und bleiben wochenlang schön anzusehen. Konisch geformt wiegen die grün-violetten „Blumenbälle“ federleicht in der Sommerbriese. „Der Kugellauch zählt außerdem zu den Bienennährpflanzen“, erklärt Carlos van der Veek, Blumenzwiebelspezialist von Fluwel. „Für Bienen, Hummeln und Co. sind die Blüten eine willkommene Nektarquelle. Sie freuen sich über einen Garten voller Kugellauch und auch optisch wirkt die Zwiebelblume am besten, wenn man sie in großen Mengen pflanzt.“

Mit etwas Fantasie erinnert der Kugelköpfige Lauch an Trommelklöppel, weshalb er umgangssprachlich auch „Drumstick“ oder „Trommelstöckchen“ genannt wird. Spitznamen erhalten häufig die Pflanzen, deren botanische Namen besonders schwer zu merken sind. Tatsächlich kommt die Zunge beim lateinischen Ausdruck für Kugellauch schnell ins Straucheln: *Allium sphaerocephalon*. Van der Veek: „Als ich vor vielen Jahren meine Ausbildung machte, hatte ich große Mühe, diesen Zungenbrecher richtig auszusprechen und auch zu schreiben. Am besten Sie halten sich nicht lange mit dem Gärtnerlatein auf, sondern pflanzen lieber im Herbst viele Blumenzwiebeln, damit sie die schönen Kugellauchblüten im nächsten Sommer in Ihrem eigenen Garten genießen können.“ Über den Onlineshop www.fluwel.de ist es schon jetzt möglich, Blumenzwiebeln direkt aus Nord-Holland vorzubestellen. Geliefert wird pünktlich zur Pflanzzeit im Herbst. *fluwel.de*

Foto: fluwel.de. – Schön anzusehen und eine willkommene Nektarquelle für Bienen: der Kugelköpfige Lauch (*Allium sphaerocephalon*).

Blumenzwiebeln im Herbst pflanzen

Es ist eines dieser kleinen Naturwunder, das das Gärtnern zu einer wahren Freude macht, wenn im Frühling Narzissen, Tulpen und andere Zwiebelblumen wie von Zauberhand aus dem Boden sprießen. Ihre farbenfrohen Blüten sind die Belohnung dafür, dass man im Jahr zuvor die Zwiebeln in die Erde gepflanzt hat. Dabei kann man im Grunde nicht viel falsch machen. Pflanzabstand und -tiefe sind in der Regel auf der Verpackung angegeben. Nur den richtige Zeitpunkt für die Pflanzung von Blumenzwiebeln zu finden, fällt vielen schwer. Im Einzelhandel werden die Zwiebeln meist viel zu früh angeboten. Davon sollte man sich jedoch nicht verunsichern lassen. „Blumenzwiebeln, die im Frühling blühen, sollten frühestens gepflanzt werden, wenn sich im Herbst an den Bäumen die Blätter verfärben“, rät Narzissenexperte Carlos van der Veek von Fluwel. „Vorher ist der Boden noch zu warm, so dass sie entweder austrocknen oder faulen, wenn es zu nass ist.“ Weitere nützliche Tipps zu Blumenzwiebeln sind unter www.fluwel.de zu finden. *GPP*



Wir haben Sie alle!
Und den Service dazu.



GUTBROD

ARS

ECHO
Motorgeräte

Flymo

solo



JOHN DEERE

CRAMER

POSCH
LEIBNITZ

MTD
For A Growing World

STIHL

Husqvarna

SABO

Besuchen Sie uns!

G. Dammert

Motor- und Gartengeräte

Wittener Straße 192
45549 Sprockhövel-Hiddinghausen
Telefon (0 23 39) 45 17



Die Hälfte der Summe soll in den Erhalt und Ausbau von Bundesstraßen und Autobahnen und 42 Prozent in Bahnprojekte fließen, der Rest für die Wasserverkehrsinfrastruktur. Foto: Ampnet

Etwa 270 Milliarden Euro für den Erhalt und Ausbau

Der Bund plant mit hohem Budget und Chancen zur Realisierung beim Straßenbau

Weniger Ausbau, mehr Erhalt, dafür aber richtig. Der Bund plant mit hohem Budget und Chancen zur Realisierung beim Straßenbau. Anders als vor vierzehn Jahren.

Etwa 270 Milliarden Euro sollen nach dem Willen der Bundesregierung bis zum Jahr 2030 in den Erhalt und Ausbau deutscher Verkehrswege investiert werden. Dies sieht der jetzt vom Bundeskabinett beschlossene neue Bundesverkehrswegeplan von Minister Alexander Dobrindt (CSU) vor. Knapp die Hälfte der Summe soll in den Erhalt und Ausbau von Bundesstraßen und Autobahnen und 42 Prozent in Bahnprojekte fließen. Der Rest ist für die Wasserverkehrsinfrastruktur vorgesehen.

Großräumige Vorhaben

Während beim aktuellen Bundesverkehrswegeplan aus dem Jahr 2003 noch 56 Prozent der Gesamtmittel für den Erhalt vorhandener Infrastruktur vorgesehen waren, soll in der Neuauflage dieser Anteil auf 70 Prozent steigen. Dabei sind 87 Prozent der Mittel für großräumig bedeutsame Vorhaben zur Stärkung der

Hauptachsen vorgesehen, was die Leistungsfähigkeit des Gesamtnetzes erhöhen soll. Unter anderem sieht der Plan vor, Engpässe auf gut 2.000 Autobahnkilometern und 800 Kilometer Schienenstrecke zu beseitigen. Erstmals hat der Bundesverkehrswegeplan auch eine Öffentlichkeitsbeteiligung vorgesehen, die es Bürgern ermöglich-

te, sich von der Grundkonzeption über Projektvorschläge bis zum Entwurf einzubringen. Mehrere zehntausend Stellungnahmen sollen beim Bundesverkehrsministerium eingegangen sein. In die Planung aufgenommen wurden über 1.000 Projekte von besonderer Dringlichkeit. Anders als bei dem 2003 aufgestellten Bundesverkehrswegeplan, bei

dem etliche Projekte nicht umgesetzt wurden, sollen nunmehr Vorhaben ausgewählt worden sein, die realistischere Chancen auf eine Umsetzung haben. Vermutlich im Herbst 2016 muss dann noch der Deutsche Bundestag mit entsprechenden Ausbaugesetzen den neuen Bundesverkehrswegeplan auf den Weg bringen.



Der Sieger ist: die A8 zwischen Karlsruhe und Stuttgart. Der ADAC hat 2015 eine Statistik mit den Top Ten der deutschen Staustrecken herausgegeben. Ballungsräume sind traditionell von Berufsverkehr und Staus betroffen. Darüber hinaus konnten zahlreiche Abschnitte auf den sogenannten Fernstrecken ermittelt werden, auf denen der Verkehr immer wieder ins Stocken gerät. Grafik: ADAC

Elterntaxis:

Die unterschätzte Gefahr

Immer mehr Eltern bringen ihre Kinder aus Gründen der Sicherheit mit dem Auto zur Schule. Doch der Schein trügt, wie nicht nur der Auto Club Europa (ACE) feststellt. Die so genannten Elterntaxis sorgen immer wieder für brenzlige Situationen. Der ACE appelliert daher an Eltern, mit den Kindern frühzeitig den Schulweg zu üben und sie nur in Ausnahmefällen in die Schule zu fahren. Gemeinsam mit Schulen und Elternbeiräten setzt sich der Club außerdem für die Einrichtung von Hol- und Bringzonen vor Schulen ein.

Zwar passieren die meisten Unfälle mit Kindern unter 15 Jahren noch immer zwischen 7 und 8 Uhr, also auf dem Weg zur Schule. Jedoch verunglückten laut Statistischem Bundesamt im Jahr 2015 insgesamt mehr Heranwachsende im Auto (38 %) als zu Fuß (23 %). Und während in den vergangenen Jahre sowohl die Gesamtzahl an verunglückten Fußgängern unter 15 Jahren als auch der Anteil der Fußgängerunfälle an allen Unfällen stetig zurückgegangen ist, ist der Anteil bei den verunglückten Beifahrern in dieser Altersklasse sogar deutlich gestiegen.



Kind auf dem Schulweg. Foto: ACE

Eine der Ursachen sieht der ACE in der Zunahme der Bringdienste. „Natürlich steigt mit der Anzahl der Elterntaxis auch die Wahrscheinlichkeit, dass Kinder im Auto verletzt oder sogar getötet werden“, so Nils Rübcke, Verkehrssicherheitsexperte beim ACE. „Doch so einfach ist es nicht: Wenn Kinder ständig mit dem Auto zur Schule gefahren werden, geht ihnen auch wichtige Kompetenz im Straßenverkehr verloren. Denn das richtige Verhalten im Straßenverkehr lernen Kinder nicht auf dem Beifahrersitz, sondern durch Nachahmen und die aktive Teilnahme am Verkehrsgeschehen.“

Wer sich die Zahlen genau anschaut, erkenne, dass der Pkw für Kinder nicht das sicherste Verkehrsmittel sei, stellt der Automobilclub fest. Er hat in einen Schulweg-Ratgeber insgesamt 14 Tipps für einen sicheren Schulweg zusammengefasst. Wenn sich Eltern um die Sicherheit und Gesundheit ihrer Kinder sorgen, sollten sie den Schulweg lieber gemeinsam zu Fuß zurücklegen. Muss dennoch aus zeitlichen oder örtlichen Gründen auf das Auto zurückgegriffen werden, sollten Eltern einen Parkplatz ansteuern, der ein Stück von der Schule entfernt ist, so dass die Kinder die Reststrecke zu Fuß bewältigen müssen. Laut Rübcke fördert diese Bewegung die eigenständige Mobilität und Konzentrationsfähigkeit der Kinder. „Schulmediziner bestätigen, dass Kinder, die morgens eigenständig zur Schule kommen, aufnahmefähiger und aktiver sind. Wir empfehlen deshalb eine Bannzone von mindestens 250 Metern“, so der ACE-Verkehrsexperte. Wünschenswert wären entsprechende Halteplätze.

Vielorts wird laut ACE bereits dazu übergegangen, unter dem Namen „Kiss + Ride“ spezielle Halteplätze einzurichten. Von hier aus kommen Kinder auf einem sicheren Weg zu Fuß zum Unterricht. Mancherorts wird darüber hinaus auch ein „Laufbus“ eingerichtet: Dort laufen Kinder gemeinsam in einer Gruppe zur Schule, oftmals von ehrenamtlichen Helfern begleitet.

Grundsätzlich mahnen Verkehrsexperten alle Verkehrsteilnehmer zu erhöhter Aufmerksamkeit vor Schulen und Kindergärten und insbesondere Autofahrer zur Reduzierung der Geschwindigkeit. Beim Halten darf weder die Sicht behindert noch der Gehweg versperrt werden. Kinder sollten nur an sicheren Stellen und auf der von der Straße abgewandten Seite aussteigen. (ampnet/jri)



The Power to Surprise

Service – bei uns gut und günstig!
Kostenloser Ersatzwagen bei Inspektion!

Autohaus Bentrop GmbH

Oberscheidstr. 12 44807 Bochum ☎ 02 34 / 953 60 36 info@kia-bentrop.de
Fax 02 34 / 54 11 06 www.kia-bentrop.de



Foto: Kia Sportage (3. Generation)

Kia Sportage glänzt erneut im Dauertest

Als erstes Fahrzeug überhaupt hat der Kia Sportage im Juni den 100.000-Kilometer-Test der Fachzeitschrift „Auto, Motor und Sport“ ohne einen einzigen Mangel absolviert. Dieses Ergebnis bestätigt nun auch „Auto Bild“. Dort fuhr das SUV-Modell ebenfalls 100 000 Kilometer störungsfrei und erhielt als Gesamtnote eine glatte „1“. Damit ist er neuer Spitzenreiter im Ranking der bisher 33 von der Zeitschrift dauergetesteten Fahrzeuge. Zuvor hatte der Sportage bereits in der größten deutschen Langzeit-Zufriedenheitsstudie VDS (durchgeführt von J.D. Power) mit der niedrigsten Mängelquote aller 68 Modelle abgeschnitten.

Neben der Zuverlässigkeit werden beim Dauertest von „Auto Bild“ auch der technische Zustand bei der Abschlussuntersuchung und die Praxiseindrücke der Tester in die Wertung einbezogen. Als Testfahrzeug diente die dritte Generation des Kia Sportage in der 135 kW / 184 PS starken Topmotorisierung 2.0 CRDi 184 mit Automatikgetriebe und Allradantrieb. Mittlerweile ist die vierte Modellgeneration auf dem Markt.

Erschienen ist der Test in der aktuellen Ausgabe des Zeitschrift (33/2016). (ampnet/jri)



11. September, Tag des offenen Denkmals: Machen Sie doch

Erleben Sie Geschichte zu

Wenn jedes Jahr am zweiten Sonntag im September historische Bauten und Stätten, die sonst nicht oder nur teilweise zugänglich sind, ihre Türen öffnen, dann sind Millionen von Architektur- und Geschichtsliebhabern zu Streifzügen in die Vergangenheit eingeladen. „Geschichte zum Anfassen“, das bietet der Denkmaltag dem Besucher dabei in wohl einmaliger Weise.





h einmal eine Denkmaltour!

Am Anfassen

Gemeinsam Denkmale erhalten

Der Tag des offenen Denkmals am 11. September steht mit „Gemeinsam Denkmale erhalten“ ganz im Zeichen des gemeinschaftlichen Handelns. In Witten, Hattingen und Sprockhövel öffnet je ein Denkmal die Türen.

Die **Wittener** Erlöserkirche im Stadtteil Annen an der Westfeldstraße 81 gehört dazu. Die evangelische Emporenkirche wurde 1872 bis 1874 im Rundbogenstil mit neuromanischen Elementen erbaut. Sie ist eines der spätesten Beispiele dieses Stils im Ruhrgebiet. Öffnungszeiten: 11.30 bis 18 Uhr, sonst auf Anfrage geöffnet, Führungen von 12 bis 17 Uhr nach Bedarf mit Wolfgang Schneider. In **Hattingen** öffnet das Vierständerfachwerkhaus an der Burg Kemnade, An der Kemnade 10, und zwar von 11 bis 17 Uhr. Sonst ist es von Mai bis Oktober, dienstags bis sonntags von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Das Fachwerkhaus wurde um 1750 erbaut und war der ehemalige Meierhof. Ursprünglich stand es in Bochum-Stiepel, 1970 wurde es abgebaut, nach Haus Kemnade transportiert und originalgetreu wieder aufgebaut.

In **Sprockhövel** kann man einen der ältesten Wasserlösungsstollen (1746) des Ruhrbergbaus, Zum Pleßbach, Treffpunkt: Ecke Stoltenbergstraße, besichtigen. Die anderthalbstündige Führung beginnt um 10 Uhr. Benannt wurde er nach den Gewerken „Stock und Scherenberg“ und ihrer gleichnamigen Zeche. Das Mundloch ist wieder freigelegt und restauriert. Die Besichtigung des Stollenmundlochs findet im Rahmen der bergbauhistorischen Führung statt.

Das Motto des Denkmal-Tages ist hochaktuell. Es lehnt sich an den Vorschlag des Europarats an, die „European Heritage Days 2016“, deren deutscher Beitrag der Tag des offenen Denkmals ist, unter das Motto „Heritage and Communities“ zu stellen.

Es ist nur scheinbar eine Binsenweisheit, dass man gemeinsam oftmals viel mehr erreichen kann als allein. Auf politischer Ebene ist um die praktischen Umsetzungsmöglichkeiten dieser Erkenntnis jedoch bis vor wenigen Jahrzehnten heftig gerungen worden. Uns erscheint heute eine Bürgergesellschaft mit allen Möglichkeiten der Partizipation als selbstverständlich. Diese Rechte mussten allerdings in den 1960er und 1970er Jahren in der noch jungen Bundesrepublik - und auch europaweit - bei Politik und Verwaltung konkret eingefordert, durchgesetzt und eingeübt werden. Und auch gegenwärtig sind noch nicht alle Regelungen der Bürgerbeteiligung ausgehandelt.

Vom Bethaus auf den Turm

Das komplette Programm steht nun fest

Das komplette Programm beim „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 11. September, für die Städte Witten, Hattingen und Sprockhövel steht nun fest.

Witten: Bethaus, Muttentalstraße 35; von 1830, bedeutendes wirtschafts- und sozialgeschichtliches Dokument des Ruhrbergbaus. In ihm versammelten sich die Bergleute vor Schichtbeginn. Es diente als Andachtsstätte, als Stempelplatz und als Aufbewahrungsort für das Arbeitsgerät der Bergleute; Öffnungszeiten: 11 bis 18 Uhr; Mitmachaktionen rund um das Thema Stein, Holz und Eisen; **Helenenturm**, Helenenbergweg 22, Aussicht über das Ruhrtal und die Stadt; Öffnungszeiten: 13 bis 17 Uhr; **Zeche Herberholz**, Muttentalstraße 32; inmitten des Muttentals entstand die Zechengewerkschaft Herberholz in den Jahren 1855/56. Durch Konsolidierung ansässiger Stollenbetriebe sollten die unterhalb des Johannes Erbstollens liegenden Grubenfelder abgebaut werden. Die Zeche wurde nach dem Obersteiger Herberholz, der die Zusammenlegung betrieb, benannt; Öffnungszeiten: 11 bis 18 Uhr; Vorträge zum Thema Bergbau: Von der Pinge zum Förderschacht.

Hattingen: Museum im Bügeleisenhaus; Haldenplatz 1, Fachwerkhaus 1611 durch Wilhelm Elling erbaut. Um 1620 erwies es sich jedoch als zu klein, deshalb wurde an der Giebelseite ein Anbau hinzugefügt; Öffnungszeiten: 15 bis 18 Uhr; Führungen 16 und 17 Uhr durch Lars Friedrich; Sonderausstellung: Alles um das Bauen und Sanieren von, sowie das Leben im Fachwerkhaus; **Isenburg**, Am Isenberg; 1193 bis 1200 von Erzbischof Adolf von Köln und seinem Bruder Arnold von Altena erbaut; Öffnungszeiten: 11 bis 17 Uhr.

Sprockhövel: Heimatmuseum am Grevendiek, Hauptstraße 85; Fachwerkbau der Zeit kurz vor 1800; typische Bauweise, bedeutend für die Geschichte der Wohnverhältnisse der normalen Bevölkerung in Sprockhövel; Öffnungszeiten: 11 bis 15 Uhr.

Vom Land gibt's 80 000 Euro

Förderung für Erhaltung und Pflege

Ob mittelalterliches Fachwerk-Gehöft oder Zechenhäuschen – viele Gebäude im Ennepe-Ruhr-Kreis sind von hohem geschichtlichem, architektonischem oder stadtbildprägendem Wert.

Um diese Denkmäler möglichst zu erhalten, unterstützt auch das Land Nordrhein-Westfalen die Hauseigentümer. Zusammen mit der NRW Bank bietet das Land zinsgünstige Förderdarlehen an, um bauliche Maßnahmen zur Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden zu günstigen Konditionen möglich zu machen.

Vorausgesetzt wird lediglich, dass es sich bei dem Förderobjekt um ein selbst genutztes Eigenheim, eine Eigentumswohnung oder ein Mehrfamilienhaus handelt, bei dem mindestens eine Wohnung von den Eigentümern selbst genutzt wird und eine teilweise gewerbliche Nutzung untergeordnet ist.

Objekten mit drei oder mehr Einheiten

Die Darlehenshöhe beträgt 85 Prozent der förderfähigen Bau- und Baunebenkosten für Objekte mit ein oder zwei Einheiten und maximal 80 000 Euro, während bei Objekten mit drei oder mehr Einheiten 80 Prozent dieser förderfähigen Kosten und maximal 300 000 Euro als Darlehenssumme gewährt werden. Anschließend wird das berechnete Darlehen auf volle Hundert-Euro-Beträge aufgerundet, wobei Darlehensbeträge unter 2 500 Euro nicht bewilligt werden.

Ansprechpartner sind Frau Kindt, Ruf 0 23 36/93 23 20, Frau Rieboldt, 0 23 36/93 23 11, und Herr Görtz, 0 23 36/93 23 10 vom Amt für Wohnungswesen des Ennepe-Ruhr-Kreises. Konditionen des Förderprogramms im Überblick: Zinsen: 0,5 Prozent pro Jahr für 10 Jahre fest, danach wird das Darlehen marktüblich verzinst. Verwaltungskostenbeitrag: 0,5 Prozent pro Jahr laufend vom Darlehensbetrag. Kost Tilgung des Darlehens um 50 Prozent wird der Verwaltungskostenbeitrag vom halben Darlehensbetrag erhoben, Tilgung: 4 Prozent.

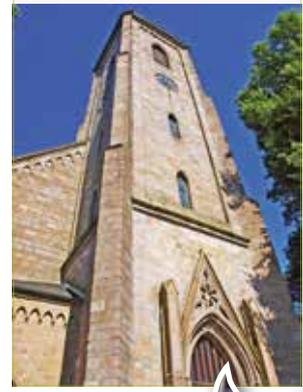
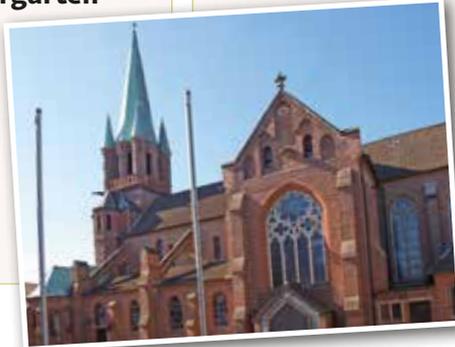


Samstag, 17.9., 12 - 22 Uhr
Sonntag, 18.9., 12 - 20 Uhr

Verkaufsoffener Sonntag von 13 bis 18 Uhr

Die Werbegemeinschaft Linden bereitet zurzeit die „Lindener Meile“ 2016 vor. Die Erfolge der bisherigen Veranstaltungen zeigen, dass dies gut von den Bürgern angenommen wurde. Handel, Handwerk und Gewerbe, Vereine und Institutionen werden sich wieder einmal während des bunten Straßenfestes bestens präsentieren. Die Plätze und die Hattinger Straße werden musikalisch und kabarettistisch bespielt: Wolf Codera und Esther Münch sind schon fest gebucht. Es wird einen historischen Jahrmarkt auf dem oberen Wilhelm-Hopmann-Platz geben, mit beliebten Fahrattraktionen wie Riesenrad, Schiffschaukel, Berg- und Talbahn sowie ein Kettenkarussell. Daneben wird es auch Entenangeln, Dosen- oder Pfeilwerfen, Hau den Lukas geben wie auch zwischendurch natürlich historische Stände. Auch Schleckermäuler werden auf nichts verzichten müssen. Es wird für alle und alles gesorgt sein. Da braucht man keine Bange zu haben. Eine Autoshow, ein Biergarten und Bühnenprogramme sind geplant für den unteren Wilhelm-Hopmann-Platz. Auf dem Katholischen Kirchplatz installiert sich ein Handwerkermarkt mit allerlei Interessantem, so wie man ihn schon aus früheren Meilen kennt. Die Arche organisiert das Projekt „Mach' mit! Zeig' dein Gesicht!“, bei dem eine Fotoausstellung mit Gesichtern der Besucher entstehen soll.

Samstag/Sonntag	Samstag/Sonntag	Samstag/Sonntag	Sonntag	Sonntag
<p>Oberer Marktplatz</p> <p>Historischer Jahrmarkt</p> <p>Samstag 14 – 22 Uhr Sonntag 12 – 20 Uhr</p> <p>Riesenrad aus der Kaiserzeit von 1902, einer Holz-Schiffschaukel von 1920, „Hau' den Lukas!“ von 1924, Spiegel-Hängekarussell von 1946, Berg- und Talbahn von 1948, Schausteller-Wagen von 1951, Jahrmarkt-Bude von 1981, Nostalgische Zuckerwatte-Bude u.v.m.</p>	<p>Unterer Marktplatz</p> <p>Bühnenprogramm</p> <p>Samstag 14 – 22 Uhr Sonntag 12 – 20 Uhr</p> <p>u. a. mit Esther Münch und Wolf Codera</p> <p>Autoshow</p> <p>Gastro-Meile</p> <p>Biergarten</p>	<p>Kath. Kirchplatz</p> <p>Handwerker Markt</p> <p>Sa. & So. 12 – 18 Uhr</p> <p>mit Freizeitprogramm und Gastronomie</p>	<p>Sonntag</p> <p>Ev. Kirchplatz</p> <p>Evangelisches Gemeindefest</p> <p>Kaffee und Kuchen Combo „Gospel Spontan“ Band „Exit Live“</p> <hr/> <p>Arche</p> <p>Fotoaktion</p>	<p>Sonntag</p> <p>Lindener Meile</p> <p>Umzug</p> <p>der Ruhrlandbühne von der Timmer Schule zum Marktplatz</p> <hr/> <p>Verkaufsoffener Sonntag</p> <p>Geschäfte/Vereine präsentieren sich auf der Meile</p>



HONDA The Power of Dreams

Autohaus DRÖSSIGER e.K.
 HONDA -Vertragshändler

Seit über 35 Jahren
Ihr HONDA-Vertragshändler

Hattinger Straße 983, ☎ (02 34) 94 20 60
 Bochum-Linden/Stadtgrenze Hattingen
 www.honda-droessiger.de, info@honda-droessiger.de

Ihr Partner für's Auto

- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Finanzierung / Leasing
- Inspektionen / Reparaturen
- Unfallinstandsetzungen
- Klimageschaden / Glasschäden

Wir kaufen Ihren gebrauchten Honda!

Besuchen Sie unsere Autoshow auf der Lindener Meile am 17. + 18. September!

Präsentiert von:

Linden
MARKETING CLUB

Dienstag, 6. September, 19 Uhr

Bücher- und Spieletausch

des Tauschrings Hattingen

Bringen Sie Bücher, Spiele, CDs und DVDs und tauschen Sie sie gegen die gleiche Anzahl an Medien. Gerne informieren wir Sie auch über den Tauschring. Infos unter 02324/61065 – Beate Langner, E-Mail: Tauschring-Hattingen@web.de.

Treffpunkt: Bürgercafé des ZBE Holschentor, Talstraße 8, Hattingen

Tauschtreffen in Hattingen: Termine 2016 – 18

Jeweils am 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr

2016: 4.10., 22.11. – Weihnachtsdekotausch, 6.12.

2017: 3.1. – Geschenketausch, 7.2., 7.3. – Büchertausch, 4.4., 2.5., 6.6., 4.7., 1.8., 5.9. – Büchertausch, 3.10., 21.11. – Weihnachtsdekotausch, 5.12.

2018: 2.1. – Geschenketausch

Internetauftritt mit frischem Design

Gemeinsam mit dem IT-Dienstleister „Prisma IT“ hat der Verein seinen Internetauftritt www.hattingen-marketing.de nach aktuellen technischen und gestalterischen Standards überarbeitet.

Informativ, anwendungsfreundlich und modern

Der neue Internetauftritt kommt mit viel Weißraum und der Schmuckfarbe Magenta, die auch das Vereinslogo ziert. Die Website ist strukturiert aufgebaut und führt die Benutzer intuitiv durch das Angebot: So gelangen die Seitenbesucher schon auf der Startseite zu den aktuellen Nachrichten, zu den zahlreichen Veranstaltungen und Stadtführungen sowie zur Präsentation des Hattinger Imagefilms.

Unter dem Menüpunkt „Service und Info“ finden Seitenbesucher Serviceangebote und Informationen rund um Hattingen und Downloadmöglichkeiten der Flyer und Folder sowie unter dem Menüpunkt „Unterkünfte“ Übernachtungsmöglichkeiten in Hattingen.

Damit die Website auch von Suchmaschinen erkannt und angezeigt wird, sind die Seiten mittels Maßnahmen zur sogenannten Suchmaschinenoptimierung programmiert. „Zudem ist die Site responsiv, das heißt, sie passt sich nicht nur am Desktop flexibel an“, erklärt Georg Hartmann, Geschäftsführer von Hattingen Marketing, „sondern auch mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablets.“

Die moderne Programmierung gepaart mit der intuitiven Benutzerführung und der frischen Anmutung bietet Orientierung und macht das Angebot von Hattingen Marketing schnell und einfach greifbar.

Diakonie sucht Verstärkung

Ein beliebter Treffpunkt ist jeweils das Café im Heidehof in Hattingen-Niederwenigern und das Café im Haus der Diakonie in der Hattinger Innenstadt. Mittwochs bis sonntags sind diese dank engagierter Ehrenamtlicher von 15 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Koordiniert werden die Angebote von Altheim-Seelsorger Frank Brauckhoff-Rupieper, der jetzt nach Verstärkung sucht. „Unsere Cafés werden dank des Engagements unserer Ehrenamtlichen sehr gut angenommen, dafür haben sich alle Mitwirkenden ein großes Dankeschön verdient“, lobt der Diakon. „Wir benötigen aber dringend neue Unterstützung“, hofft er auf engagierte Bürger, die bereit sind, sich hierbei ehrenamtlich zu engagieren. „Die Zeit kann dabei ganz flexibel eingeteilt werden, ob einmal wöchentlich oder einmal im Monat – so wie es bei jedem einzelnen passt.“

Interessenten können sich im Haus der Diakonie (02324/ 92410) sowie im Heidehof

13. Sept., 15 Uhr

(02324/ 68630) melden. Das nächste Organisations-Treffen des Café-Teams im Heidehof findet übrigens am 13. September um 15 Uhr statt. Interessierte sind hierzu herzlich willkommen.

Espresso Becker



Angebot:
999 €

ERÖFFNUNGSFEIER

am 09.09.2016 von 9-18 Uhr

mit attraktiven Angeboten & Neuheiten!
Jeder Besucher erhält eine Kaffeedose geschenkt (solange der Vorrat reicht).

Neue Adresse: Zum Ludwigstal 3a
45527 Hattingen

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Sa. 9-13 Uhr

Eröffnungsangebot: Jura E8 Platin
inkl. 5 JAHRE Garantie! Für 999,00 €

Eröffnungsangebot: Jura E8 Platin

www.espresso-becker.de



(v.l.) Georg Hartmann, Geschäftsführer Hattingen Marketing, David Schulz, Prisma IT

REWE DEIN MARKT

Für Sie geöffnet:

Thingstraße 21 · 45527 Hattingen-Welper

Montag-Freitag 7.00-20.00 Uhr, Samstag 7.00-18.00 Uhr

Heinrich-Puth-Str. 6-8 · 45527 Hattingen-Blankenstein

Montag-Samstag 7.00-20.00 Uhr

REWE

Frisch und freundlich. Immer in Ihrer Nähe!

Supermarktchef nimmt es mit Fürsorge nicht so genau

Laienspielschar führt einen Schwank von Sigrid Ellenberger in der Gesamtschule auf

Die „Katholische Laienspielschar Hattingen-Welper“ führt am 24. und 25. September jeweils um 18 Uhr, Einlass um 17.15 Uhr, den Schwank in zwei Akten „Täglich grüßt der Chef“ von Sigrid Ellenberger auf.

Die Aufführung findet in der Aula der Gesamtschule in Hattingen-

Welper an der Marxstraße 99 statt. Der Eintrittspreis ist 6 Euro. Supermarktchef Ernst Hübner nimmt es mit seiner Fürsorgepflicht so genau, er kontrolliert und kritisiert seine Mitarbeiter in einem unerträglichen Maß. Hinzu kommt, dass er an allen Kompetenzen zweifelt - nur nicht an



Heute bietet die „Katholische Laienspielschar Hattingen-Welper“ jährlich ein bis zwei Luststücke und die beliebten Märchen an. Die letzte Darbietung „Liebeslust und Wasserschaden“ wird den Besuchern sicher noch in guter Erinnerung sein. Foto: kls-welper.de



seiner eigenen. In seiner enormen Selbstüberschätzung sorgt er für permanentes Chaos im Supermarkt. Die Sekretärin und die Auszubildende können die Marotten ihres hypochondrischen und neurotischen Chefs nicht mehr länger ertragen und beschließen daher, mittels einer Annonce nach einer Frau für ihn zu suchen.

Was sie nicht wissen, der „rück-sichtsvolle“ Chef gibt gleichzeitig ein Inserat auf, um Unterstützung für seine „völlig überforderte“ Sekretärin zu finden. Die Verwirrungen und Verwicklungen nehmen ihren Lauf, als die Bewerber bei den jeweils Falschen vorsprechen.

„Wir können unserem Leben nicht mehr Tage, aber unseren Tagen mehr Leben geben.“ Das ist der Leitspruch der Laienspielschar

Hattingen-Welper. Seit 1946 spielen etwa 25 Akteure Theater, um die Menschen für einige Stunden die Alltagsprobleme vergessen zu lassen.

Angefangen hat alles nach dem Krieg. Da wurden ernste Stücke gespielt. Doch die Zuschauer wollten von den „Leuten, die sie kennen“ handgemachte Kunst sehen. Der Wechsel zu Singspielen, Operetten und Lustspielen fiel nicht schwer.

Gespielt wurde zuerst in der Aula der Horstschule, dann in der Aula der heutigen Gesamtschule in Welper an der Marxstraße. Geprüft wird das ganze Jahr hindurch. Wer bei einem Stück nicht mitspielt, schaut trotzdem bei den wöchentlichen Proben im Jugendheim St. Josefstraße zu, souffliert oder liest die Rolle eines Spielers, der verhindert ist.

Lachyoga beginnt wieder

Das Programm des Senioren-Netzwerkes

Das Senioren-Netzwerk „Welper aktiv“ richtet sich an Leute etwa vom 55. Lebensjahr an, die aktiv und selbstbestimmt ihre Zeit verbringen und etwas für sich und andere aus Welper und Umgebung tun möchten. Schwerpunkte sind dabei: neue Kontakte knüpfen, Kultur, Bildung und Freizeitspaß.



Persönlich kann man die Gruppe beim Netzwerktreffen jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17 bis 19 Uhr im Gemeindegarten in Welper, Im Welperfeld 23, kennenlernen. Das Netzwerk ist noch recht jung, es bietet aber schon jetzt die Möglichkeit, sich in den bestehenden Gruppen zu engagieren sowie selbst organisierte Projekte und neue Gruppen aufzubauen. Das Netzwerk ist kein Verein, offen für alle, und die Angebote sind - wenn nicht anders erwähnt - kostenlos. Die kommenden Termine:

Besuch des Schloßparks
Donnerstag, 1. September, 16 Uhr: Spiele, Doppelkopf und mehr im Stadtteiltreff Marxstraße 81; Samstag, 3. September, 10 Uhr: Kunst und Kultur, Exkursion zum Schloss Bodelschwingh, Dortmund-Menge-de: Besuch des Schloßparks und der Veranstaltung „Gartenflair“; die Fahrt erfolgt in Fahrgemeinschaften, Fahrtkostenbeteiligung für Mitfahrer 2 Euro; Treffpunkt Stadtteiltreff Marxstraße 81; Rückfragen und Anmeldung bei Sabine Brüning; E-Mail kontakt@welper-aktiv.de.

Besuch des Schloßparks

Lachyoga beginnt wieder am Dienstag, 6. September, um 17.15 Uhr im Stadtteiltreff. Die Öffnungszeiten im Stadtteiltreff Marxstraße 81: dienstags, 10 bis 11.30 Uhr, mittwochs, 13 bis 14.30 Uhr, donnerstags, 10. bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr. Änderungen und Aktualisierungen findet man immer unter www.welper-aktiv.de

Fest auf die Beine gestellt

Drei Vereine raufen sich wieder zusammen

Die Kanuten von SG Welper, der Angelsportverein ASV-Henrichshütte Hattingen und die DLRG raufen sich zusammen und stellen ein Sommerfest auf die Beine, und zwar am Samstag, 3. September, von 15 bis 23 Uhr, am Ruhrdeich 16 bis 18, an der Ruhr in der Nähe der Minigolfanlage.

Veranstaltet wird das Fest auf dem Gelände der wassersporttreibenden Vereine im Henrichspark. Um 15 Uhr öffnen die Vereine am Ruhrdeich ihr Gelände für die Öffentlichkeit und veranstalten ihr zweites gemeinsames Straßenfest. Damit findet nach der Premiere im vergangenen Jahr wieder ein Sommerfest der benachbarten Vereine statt, das auch die Interessierten näher zusammenbringen soll.

Das Programm bietet neben Musik und Kulinarischem auch Einblicke in die Aktivitäten der Vereine. Wer immer schon einmal einen Fisch fangen wollte, an eine Kanu- oder Motorbootfahrt gedacht hat oder etwa einen Menschen vor dem Ertrinken retten wollte, ist herzlich eingeladen, einmal vorbeizuschauen. Die Paddler geben gerne Auskunft über den Betrieb rund um ihr Bootshaus, die Ausstattung für eine Tour oder die Bootstypen.

Motorboot und Kanadier fahren

Auf dem Programm von 15 Uhr an: Angeln für Groß und Klein in spielerischer Form, Buttonmaschine, Cocktailbar, Hüpfburg, Motorboot und Kanadier fahren; von 18 Uhr an Livemusik.

Alles neu macht der August, zumindest bei der SG Welper, wo derzeit die Anlaufstelle für alle möglichen Fragen etwas umgebaut wird. Die Renovierung, weswegen die Geschäftsstelle seit der sechsten Ferienwoche geschlossen ist, dauert doch länger, als zunächst eingepplant war. Darum bleibt die Geschäftsstelle bis Montag, 5. September, geschlossen. Dann gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.



Catharina Jansen singt Werke von Johann Sebastian Bach und Giovanni Battista Pergolesi.

Jansen singt Werke von Bach Spende kommt Schule in Bethlehem zugute

Die niederländische Sopranistin Catharina Jansen begeisterte schon wiederholt bei der Blankensteiner Abendmusik. Gemeinsam mit Friederun Juhre (Flöte) und Dietmar Steegborn (Orgel) ist sie nun mit einem Konzert zu hören, bei dem Werke von Johann Sebastian Bach und Giovanni Battista Pergolesi im Mittelpunkt stehen.

Die Veranstaltung findet statt am Samstag, 24. September, ab 19 Uhr in der evangelischen Kirche an der Burg, Burgstraße 3, in Hattingen-Blankenstein. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die evangelische Schule „Talitha Kumi“ bei Bethlehem wird gebeten.

Kochen mit Leidenschaft

Comedor, das Speisezimmer in Hattingen-Blankenstein, feiert einjähriges Bestehen, Antonio Gonzaga und sein Team blicken auf ein turbulentes erstes Jahr zurück. „Wir können sehr zufrieden sein und bedanken uns insbesondere bei den vielen lieben treuen Gästen, die zum erfolgreichen Start beigetragen haben.“ Antonio möchte seinen Gästen Appetit auf die Vielfalt der spanischen Küche machen, weg von den Klischees, die die Küche oft nur auf Paella, Tintenfisch und Convenience-Häppchen reduzieren.

Traditionelle und moderne Elemente bestimmen seinen Kochstil, und mit Leidenschaft und viel Kreativität entstehen im-



Antonio Gonzaga

mer wieder neue Gerichte – von leichten Fisch- bis hin zu deftigen Fleischgerichten ist für jeden etwas dabei, selbstverständlich alles handgearbeitet. Schließlich ist Essen und ein gutes Glas Wein ein sinnliches Erlebnis und Balsam für Herz und Seele.

Antonio Gonzaga Barrios
IHR SPANIER IN HATTINGEN
kocht für jeden persönlich mit Herz und Leidenschaft!

DIENSTAG ist TAPAS-TAG – soviele Sie wollen für 16,90 EUR p.P.
Küche von 17 – 23 Uhr geöffnet • Montag ist Ruhetag und jeweils der letzte Sonntag im Monat geschlossen.



Comedor
RESTAURANTE Y TAPAS

Reservieren Sie rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeier



Burgstraße 2 · 45527 Hattingen
Telefon: 023 24-3 44 17 97
www.comedor-hattingen.de

„Arche“ feiert am Bauplatz Die längste Frühstückstafel von Blankenstein

Mit großen Schritten geht es auf die Fertigstellung des neuen Blankensteiner Kindergartens zu. Beim Arche-Noah-Fest am Bauplatz gibt es musikalisch und kulinarisch viel zu erleben, und zwar am Samstag und Sonntag, 4. und 5. September.

Das Arche-Noah-Fest wird am Sonntag mit der längsten Frühstückstafel, die Blankenstein je gesehen hat, eröffnet. Die gesamte Laubergasse wird von 9.30 Uhr an zum Frühstückstisch. Der Erlös der Frühstückstafel kommt der Einrichtung der neuen Kindertagesstätte „Arche Noah“ zugute.

Bei Regen in der Halle

Bei Regen findet die Frühstückstafel in der Sporthalle statt. Anmeldungen für die begrenzten Plätze im Gemeindebüro an der Marxstraße 23 unter der Telefonnummer 023 24/6 07 28 oder bei Nadine Sandmann unter Ruf 023 24/59 34 1.

Clown Charly

Nach dem ökumenischen Eröffnungsgottesdienst um 11 Uhr schließt sich am Samstag ein Programm für Kinder mit Martin Funda und Clown Charly an, bevor um 15.30 Uhr die Bands der Gesamtschule Welper und die „kfd-Theatergruppe Blankenstein“ für Stimmung sorgen. Von 19 Uhr an spielen die „Unplugged Ruhris“ Hits von Elvis bis heute. Der zweite Tag des Arche-Noah-Festes beginnt am Sonntag nach der längsten Frühstückstafel Blankensteins um 11.30 Uhr mit einem Gottesdienst, begleitet vom Posaunenchor Herbede. Von 13 Uhr an übernehmen das



„Unplugged Ruhris“ spielen Hits von Elvis.



Riesenrutsche rundet das Fest ab.

„Monday Night Orchestra“ der Musikschule Hattingen und später das Trio „Spirit of Louis Armstrong“ die Bühne, bevor swingender Saxophon-Sound mit Manfred Lehmann und Jörg Gravenhorst gegen 17 Uhr das Fest ausklingen lässt.

Tanzgruppe der SG

Auftritte der Tanzgruppe der SG Welper und ein historischer Ortsrundgang mit Andreas Eisenhut und Henning Nachtwacht runden das Programm ab. Zahlreiche Angebote von der Riesenrutsche bis zu Wasserspielen mit der freiwilligen Feuerwehr ergänzen das Fest. Und natürlich kann auch der neue Kindergarten besichtigt werden.



Fr. 2.9. 18.30 Uhr
Ausstellungseröffnung
Dampfzeit
 – Als die Loks noch rauchten. Fotografien von Gerd Lübbering und Thomas Pflaum. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Fr. 2.9. 18.30 – 21.30 Uhr
Barbecue im Biergarten
 Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum.

Fr. 2. – Di. 6.9.
So. Festzug ab 13 Uhr
Schwelmer Heimatfest
 Schwelmer Innenstadt

Fr. 2. + So. 3.9. ganztägig
Schützenfest in Herzkamp
 Sprockhövel – Gennebreck – Herzkamp, Elberfelder Straße



So. 4.9. – 2.10. sonntags ganztägig 8.35, 13.05 + 17.05 Uhr
Mit Volldampf durch das Ruhrtal
 Dampfzugfahrten auf der Strecke Hattingen - Hagen. Alter Bahnhof Hattingen, Bahnhofstraße 79, 45525 Hattingen

bis Fr. 21.10. freitags ganztägig
Schienenbusfahrten
 mit der RuhrtalBahn auf der Strecke Hattingen - Hagen. Abfahrtszeiten und Preise unter www.ruhrtalbahn.de. Alter Bahnhof Hattingen, Bahnhofstraße 79.

bis So. 4.12. 15 – 18 Uhr
Ausstellung „FACHWERK.1611“
 2016 widmet der Heimatverein Hattingen/Ruhr dem Bügeleisenhaus und seiner über 400-jährigen Geschichte als Wohn-, Geschäfts- und Heimathaus eine Sonderausstellung, in der sich alles um das Bauen und Sanieren von, sowie um das Leben im Fachwerkhäuser dreht. Schirmherr der Ausstellung ist Hatttingens Bürgermeister Dirk Glaser. Museum im Bügeleisenhaus, Haldenplatz 1, 45525 Hattingen



So. 11.9. 14 – 18 Uhr – Eintritt frei
Familiensonntag
 mit Kindertheater. Für Kinder bis 12 Jahre. WERKSTADT, Mannesmannstr. 6, Witten



bis So. 11.9. 15 – 18 Uhr
Ausstellung Julia Sossinka
 Eine Ausstellung im Rahmen der Reihe Junges Museum. Die in Hattingen geborene Künstlerin hat ab 2002 an der Kunstakademie Düsseldorf studiert. Schon heute kann Sossinka auf eine große Anzahl von Einzel- und Gruppenausstellungen zurückblicken. Julia Sossinka gehört zu einer Künstlergeneration, die in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt Werke voll Inspiration und unbekümmerter Neugierde schafft. Öffnungszeiten des Stadtmuseums: Mi-Fr 15-18 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr. Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3

Sa. + So., 3.+4.9. -Eintritt frei
Tag der offenen Tür
 Löschzug Niederweniger, Feuerwehrgerätehaus Niederwenigern, Burgaltendorfer Straße 4, Hattingen-Niederwenigern

Sa. 3.9. – Di. 27.9. täglich außer So. + Mi. Ausstellung – Eintritt frei
„Lebendige Gewässer in NRW“

Wanderausstellung der „natur -und umweltakademie nrw“ während der Öffnungszeiten in den Räumen der Stadtbibliothek. Über 50.000 km Bäche und Flüsse durchfließen Nordrhein-Westfalen. Naturnahe Flusslandschaften sorgen für die Gesundheit und Erholung der Bevölkerung und erfüllen eine wichtige Funktion beim Erhalt der biologischen Vielfalt. Dieses wertvolle Naturerbe soll geschützt werden. Die Ausstellung soll hierzu einen Beitrag leisten und die praktische Gewässerschutzarbeit vor Ort unterstützen. Stadtbibliothek Hat., Reschop Carré 1



So. 4.9. 11 – 16 Uhr
„Männer-Kram“
 Kleidung, Sport, Werkzeug Hobby & vieles mehr, 2nd Hand & Neu. Industriemuseum Henrichshütte

Mo. 5.9. – Fr. 9.9.
Workshop „artis travel“: Fotografie
 Martin Timm: Japanische Ästhetik in der Fotografie. Lernen Sie, die Prinzipien japanischer Ästhetik in ihren Bildern umzusetzen. Infos unter www.artistravel.eu. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen

Di. 6.9. 10.30 – 11.30 Uhr
Lesecafé am Vormittag
 Das Lesecafé ist eine Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit „Kick - Hattinger im Unruhestand“ für Bürgerinnen und Bürger in der zweiten Lebenshälfte. Stadtbibliothek Hat., Reschop Carré

Mi. 7.9. 19 Uhr – Eintritt frei
Filmabend „Wasser marsch!“: „Wasser - Der Film“
 (GB 1985, 85 Min., FSK 12) und „Durst!“
 (DE 2014, 100 Min.)

Die Komödie „Wasser - Der Film“ erzählt von der fiktiven britischen Kolonie Cascara, einer Insel in der Karibik. „Durst“: Auf unserem Planeten müsste kein Kind verdursten, wenn wir alles richtig machen würden. Eigentlich. Und warum dann doch? Antworten darauf sucht die Dokumentation von Angela Andersen und Claus Kleber. Industriemuseum Henrichshütte

Fr. 9.9. – Mo. 12.9. 14 – 22 Uhr
Hattinger Herbstkirmes
 Rathausplatz, Hattingen

Fr. 9.9. 15 – 16 Uhr
Bilderbuchkino mit Bastelspaß
 „Fünf freche Mäuse bauen ein Haus“ von Chisato Tashiro. Für Kinder ab 4 Jahren. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, Hattingen

Fr. 9.9. + 30.9. 18 Uhr
Offene Führung
 über das Hüttengelände, LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen

Fr. 9.9. 19.30 Uhr
Open Earth Flair
 Musik, Film und Information am Ennepestrand für jedermann – das interkulturelle Festival. Nirgenastrasse, Gevelsberg

Sa. 10.9.
Gevelsberger Kneipenfestival
 Gevelsberger Innenstadt



So. 11.9. 9 – 16 Uhr
84. Westfälische Münz- & Sammler-Börse
 Münzen, Medaillen, Orden, Briefmarken, Papiergeld, Westfalahalle 2

So. 11.9. 11 – 18 Uhr
Trödelmarkt
 am Seeufer des Kemander Sees, Bereich Heveney, Witten/Bochum

So. 11.9. 10 – 18 Uhr – Eintritt frei
Tag des offenen

Denkmals
 LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen

So. 11.9. 11 – 13 Uhr
Grüne Werkstatt:
 Spinnen „schrecklich“ interessant. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen

So. 11.9. 11 – 16 Uhr
JOMO'S Modelleisenbahn- & Spielzeugmarkt
 LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen

So. 11.9. 15 – 17 Uhr – Eintritt frei
Finissage „under the umbrella“
 Gemeinsam mit der Künstlerin Julia Sossinka Kunst erleben und selber aktiv werden. Stadtmuseum Hattingen, Marktplatz 1-3

Mo. 12.9.
 20 Uhr, Einlass 19.30 Uhr
Sparkassen Comedy Gala

Markus Krebs, der unglaubliche Heinz, Herr Niels und Thomas Nicolai haben bereits bei den „NachtSchnittchen“ Ihr Publikum begeistert. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen

Mo. 12.9. 12.30 Uhr
Info- u. Senioren-Lunch

Vortrag: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Begleitender Dreiganglunch. Sie erfahren in diesem Vortrag, was eine Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung ist und was man beim Erstellen dieser Dokumente unbedingt beachten sollte. Es referiert Frau Canan Ramrath, Finanzberaterin. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum.

Di. 13.9. – Eintritt frei
Eröffnung „Gebläsehaus“ und Ausstellung „TECHNOPHILIA“
 LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen

Fr. 16.9. bis 23 Uhr
Nachtschicht
 Erleben Sie die Hütte bei Vollmond: Um 20 Uhr Vollmondführung für Erwachsene. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Werksstraße 31-33, Hattingen

Fr. 16.9. + 23.9. + 30.9. 19 Uhr
Whisky-Tasting „Das flüssige Gold Schottlands“
 Max. Teilnehmerzahl 25 Personen. Anmeldung bei Hartmut Krienbrock unter whiskytreff@email.de. Kosten 40 Euro p. P. inkl. Museumseintritt LWL Industriemuseum Henrichshütte

Fr. 16.9. 17 Uhr
Segwaytour

um den Kemnader Stausee, Anmeldung erforderlich. Stadtmarketing Witten, 02302-19433,

Fr. 16.9. 20 Uhr

Allan Taylor

„There was a Time ...“

England's Greatest Folk Troubadour, Altes Rathaus, Untermarkt 9, Hattingen

Sa. 17.9. + So. 18.9. 10 – 18 Uhr

Schöne Sterne 2016

Das 7. Mercedes-Treffen. LWL Industriemuseum Henrichshütte, Hattingen

Sa. 17.9. 14 – 18 Uhr

Weltkindertag

an der Sporthalle Haßlinghausen, Geschwister-Scholl-Straße 12, Sprockhövel-Haßlinghausen

Sa. 17.9. 15.30 Uhr

Lesebühne im Oveney

Die literarische Kaffeetafel mit Juckel Henke. Zu Gast: Birgit Salutzki und Zepp Oberpichler. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bo.

So. 18.9. 16 – 19 Uhr

Kräuterwanderung

Anti-Aging-Wildkräuter-Delikatessensalat – selbst gesammelt! – selbst zubereitet Die Biologin und Kräuterexpertin Ursula Stratmann zeigt Ihnen die „Wildgemüsetheke“ am Kemnader See. Treffpunkt: 16 Uhr großer Parkplatz Oveneystr. Minigolfhütte, Anmeldung: uschi.stratmann@web.de, Tel.: 02324-9680125. Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bchum.

So. 18.9. 10.30 – 17 Uhr

MontanTicketRuh

Mit dem Schienenbus von der Zeche Nachtigall bis zur Henrichshütte. Anmeldung. RuhrtalBahn Tel.(0208) 30 99 83 010.

So. 18.9. 16 Uhr

Stadtrundfahrten

im Doppelstock-Cabriobus. Eine rund zweistündige Entdeckungstour durch die Hattinger Altstadt, zum Wasserschloss Haus Kemnade und zur Elfringhauser Schweiz. Auch die klassischen Sehenswürdigkeiten - Burg Blankenstein, Isenburg, Nikolaus-Groß-Haus und St.-Mauritius-Dom - stehen auf dem Besichtigungsplan. Treffpunkt: Rathaus, Rathausplatz 1, Platzreservierung erforderlich! Hattingen Marketing, Tel. (0 23 24) 95 13 95

So. 18.9. 11 – 17 Uhr – Eintritt frei

Ökomarkt

zum Tag des Geotops. Natürliche Produkte aus Werkstatt, Feld und Garten. LWL-Industriemuseum Zeche Nachtigall

Mi. 21.9. 19.30 Uhr – Eintitt frei

Menue&Music

Gitarren-Live-Music mit Martin Schroer und Gast Nic Koray, SingerSongwriterin Haus Oveney, Oveneystr. 65, Bochum.

Mi. 21.9. 19.30 Uhr

Pierre Jarawan liest:

„Am Ende bleiben die Zedern“

Samirs Eltern sind kurz vor dessen Ge-

burt aus dem Libanon nach Deutschland geflohen. Als sein geliebter Vater spurlos verschwindet, ist Sami acht. 20 Jahre später macht er sich auf in das Land der Zedern, um das Rätsel dieses Verschwindens zu lösen. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, Hattingen

Fr. 23.9. + 30.9. 18 Uhr

Offene Führung

über das Hüttengelände. 2 Euro plus Museumseintritt. LWL Industriemuseum Henrichshütte

Fr. 23.9. 20 Uhr

Tobi Katze „rocknroll-mitbuchstaben“

Live-Literat und Autor, Altes Rathaus, Untermarkt 9, Hattingen

Fr. 23.9. 20 Uhr

Best of NRW in Schwelm

Abermals kommen hochtalentiertere Jungmusiker in das historische Ibach-Haus Kulturfabrik Ibach-Haus, Wilhelmstraße 41, Schwelm

Fr. 23.9. 15 – 16 Uhr

Vorlesestunde mit Bastelspaß

„Was ist das für ein Lärm?“ von Moritz Petz und Amélie Jackowski Für Kinder ab 4 Jahren. Stadtbibliothek Hattingen, Reschop Carré 1, Hattingen

Sa. 24. & So. 25.9.

Sa. 11 – 19 Uhr, So. 12 – 19 Uhr

Breckerfelder Bauernmarkt

Traditioneller Bauernmarkt Marktplatz Breckerfeld

Sa. 24.9. – Mo. 26.9. 14 – 22 Uhr

Mauritiuskirmes

Domplatz, Hattingen-Niederwenigern

Sa. 24.9. 19.30 – 21 Uhr

Nachts im Museum

Familienführung mit Kopflampen. Entdecken Sie nachtaktive Tiere und Pflanzen auf dem Museumsgelände und erfahren Sie Spannendes über die Henrichshütte. LWL Industriemuseum Henrichshütte,

So. 25.9. 15 Uhr

Kunst & Kuchen

Begegnungen mit Kunstwerken der Ausstellungen und anschließend Kaffee und Kuchen. Märkisches Museum Witten, Husemannstraße 12,

So. 25.9. 10 – 18 Uhr

VAU-MAX.de

TuningShow Vol.2

LWL Industriemuseum Henrichshütte



Do. 29.9. – Mo. 3.10. 10 – 18 Uhr

Dortmunder Herbst

Westfalenhalle 3B - 8



Fr. 30.9 – Mo. 3.10.

Hattinger Herbst / Panhasfest

ca. 50 Verkaufsstände, Musikprogramm. Verkaufsoffener Sonntag 2.10. von 13 bis 18 Uhr. Innenstadt Hattingen

Fr. 30.9. 21 Uhr – Eintritt frei

Fußball und Musik

(FUM-Night) für alle und jeden ab 14 Jahre, Sporthalle Marxstraße, Marxstraße 99, Hattingen

Fr. 30.9. 18 Uhr

Museumsfest – 100 Jahre Dada

Musik, Texte und Experimentelles Märkisches Museum Witten, Husemannstraße 12

Fr. 30.9. 18 – 22 Uhr – Eintritt frei

Nachttrödelmarkt

Schnäppchenjagd für Nachteulen. WERK*STADT, Mannesmannstr. 6, Witten

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Weitere Infos z.B. unter:

www.lwl.org
www.lwl-industriemuseum.de
www.kulturforum-witten.de
www.werk-stadt.com
www.hattingen.de
www.vhs.hattingen.de



Das Hattinger Haus für Sehen und Hören

- Brillen
- Sonnenbrillen
- Contactlinsen
- Hörgeräte

Untermarkt 4-8 (Neben dem Alten Rathaus)
 45525 Hattingen · Tel.: 0 23 24 - 92 08 0
www.duo-optik-akustik.de

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU GMBH



MEISTER GÄRTEN RAHM

Gartenservice rund ums Jahr

AM WALZWERK 7 · 45527 HATTINGEN
 ☎ 02324 - 6867956
WWW.GARTENBAU-RAHM.DE

KATHAGEN Werbedienst
 media+kommunikation



02302/
9838980

Werbedienst · Thiestraße 7 · 58456 Witten
 Fax 02302/9838980 · info@kamk.de · www.kamk.de

Image

Nächster Erscheinungstermin:

Dienstag, 27.9.2016

Anzeigenschluss: Donnerstag, 15.9.2016

Image

Titelbild: St. Georg Kirche, gesehen von der Talstraße aus; Rainer Schletter
Herausgeber: Monika Kathagen, Thiestraße 7 · 58456 Witten
Verlag und Redaktion: Kathagen-media press, ☎ 0 23 02/98 38 980, Fax: 0 23 02/98 38 989, E-Mail: info@kamk.de, www.kamk.de
Anzeigen und Redaktion: B. Bohner-Danz, C. Hamacher, M.+U. Kathagen, U. Lindner, Dr. Anja Pielorz, R. Schletter, T. Strehl, J. Zaborowski (Es gilt die Verlagsanschrift)
Verteilung: SDW Prospektwerbung, Bochum
Druck: Hitzegrad Print & Medien Service GmbH, Dortmund
Erscheinungsweise und Auflage: Monatlich, kostenlos, Auflage 23.500 Exemplare. Haushaltsverteilung u.a. in Zentrum, Welper, Blankenstein, Holthausen, Winz-Baak, Niederwenigern, Niederbonsfeld und z. T. Bredenscheid.
 Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 1.3.2014. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Hammer

Angebote

HAMMERTALER BAUSTOFFE

Alle Artikel nur so lange der Vorrat reicht! Angebote gültig bis 30.09.2016. Preise inkl. MwSt.



16⁵⁹
pro 750 ml
Flasche

- + Entfernt Flechten von Steinoberflächen aller Art
- + Schnelle und dauerhafte Wirkung
- + Ideal für Hof, Terrasse, Dachziegel, Mauern, Fassaden uvm.

Flechtex

Flechten-Entferner



z.B. Berliner Tiergarten

7⁹⁸
1 kg Sack

Folgende Sorten auf Lager:

- + Berliner Tiergarten
- + Sport- & Spielrasen
- + Schattenrasen
- + Regenerations-Rasen

von Kiepenkerl

Rasensamen



ab
11⁷⁸
pro Sack

Zierkies Carrara

25kg Sack. Verschiedene Größen.



ab
3⁹⁹
pro lfm

Terrassendielle Douglasie
28 x 145mm, 4,00 m
Standard-Profil,
grob/fein natur

Terrassendielen



37⁴⁹
pro Rolle

Mit dem Abdeckgewebe GARDENCOVER wird das Unkrautwachstum wirkungsvoll vermindert und der Pflegeaufwand im Garten spürbar reduziert. 1,05 x 25 m

Gardencover



5⁹⁹
pro Stück

Fundamentstein

Fundamentstein zur einfachen Gründung von Holzterrassen und Gartenhäusern.



Hammertaler Baustoffe GmbH
Im Hammertal 99a
58456 Witten

Telefon 0 23 02 / 2 82 56-0
E-Mail info@hammertaler-baustoffe.com

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 6.00-17.00 Uhr
Sa. 6.00-12.00 Uhr

Internet:
www.hammertaler-baustoffe.com

Unser Lagerprogramm

- Baustellenbeton schon ab 0,25 m³
- Betonsteinpflaster in div. Farben
- alle gängigen Randsteine und Blockstufen
- Schüttgüter aller Art
- Kunststoffrohre und Schächte